Vossische Beitung

Berlinifde Zeitung von Staats: und gelehrten Sachen / Gegründet 1704

Verlag Ullstein. Fernsprech Zentrale Ullstein: Dönhoff (A 7) 3600—3665, Fernwerkehr: Dönhoff 3686—3698. Telegramme: Ullsteinhaus, Berlin. Postscheck Konto: Berlin 660. Monallich 3,90 M (einschl. 70 Pf. Zustellkosten oder 1,24 M Postgebühren), bei Postbestellung außerdem 72 Pf. Bestellgeld

Berlin

Verantwortlich für den Gesamtinhalt (außer dem Handelsteil) Dr. Carl Misch, Berlin. Anzeigen-Preise: mm-Zeile 32 Pfennig. Familien-Anzeigen: mm-Zeile 20 Pfennig. Keine Verbindlichkeit für Aufnalme in eine bestimmte Nummer. Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

10 Pf • [Auswarts] • Nr 412

SONNABEND, 27. AUGUST 1932

ABEND-AUSGABE

Ende der Deflation!

Das Wirtschaftsprogramm der Reichsregierung: Vermögensabgabe bevorschußt – Kredit-Ausweitung – Individuelle Zinssenkung Arbeitsdienst erneut ausgedehnt – Die Neudecker Besprechungen

Die hentige nachmittagsiftung bes Reichstabinetts wird die endgültige Enticheibung über bas neue Birticaftsprogram m bringen.

Auf dem Gebiet der innerdeutschen Jinangmaßnahmen ist der Klan einer Zwangsanleibe gurtlägetreten hinter dem Gedanten, die Jinangerung des Arbeitschöfassungspragnamms durch vierbeitette Bermögensachgabe vorzunehmen. Industrielles und landwirtschaftliches Betriebskapital werden von einer solchen Abgabe in jedem Jall frei lein. Der Etrag der Abgabe, die natürlich nicht sofort eingezogen werden fann, soll dann bevorschußt

In diesem Jusammenhang wird in wirtschaftlichen Kreisen baraus ausmerstam gemacht, daß das Wechselesportseseullte der Necksbant in der legten Zeit flückter aufrüßgegangen ist, als es durch die wirtschaftliche Entwolklung gerechtsertigt ersteinen. WW. werden Gende Verenweren der zur des Eriklingen Warel Proches fein von leichen.

bant lagen, ift biefer Bestand jekt auf etwa 29.4 Milliarben Mart aurüdgegangen. Cine Attion aur Belebung ber Wirtschoft bürfte biefen ungewöhnlichen Zustand berüdsichtigen und auf dem Weg über Beleihungen der Kelchsdant Gelder in die Wirtschaft zu britagen licher

Reben ber großen Attion aur Beichgifung von Geldmitteln in Mitardenumfung läufi dann die Attion aur Ainsjentung. Andei wird woßi die Form einer individuellen Zinsfentung gemößlit werden, die aber in der Fragis auf eine generelle Herablestung des Alinsfürse hinauslaufen jolf.

Die stärtere Einstellung von Arbeitslofen in den Wirtschaftsprozes wird, wie es heißt, durch die Ausdehnung des Arbeitsdienstes auch auf höhere Alterstlassen (jest 25 Jahre) versucht werden.

Mit bem gangen B irticaftsprogramm foll bie Beriobe ber reinen Deflationspolitit beenbet werben.

schen, wenn auf der einen Seite die Führertagung sattgesunden hat, auf der andern Seite der Parteivorsand des Zentrums im Besige der Erklärungen ist, die er von den nationalsozialistischen Unterhändlern erhalten soll.

Das Zentrum ift bemüße zu verhindern, das die Berfändigungsverluche zwischen ihm und den Antionaliozialistien durch eine sehr racifie Auflölung des Neichstages durchtreuzt werden. Das Zentrum hat beshalb einen Weg gefucht, um durch eine ihm nachstechen Berfönlighett den Neichsprässenständerte der nichtlich zu unterrichten, das die Arbeitsunfählgteit des Neichstages nicht von vornsterein als seftsiehen betrachtet werden bürte, und daß die Möglichseit einer Mechyleitsbildung nicht ausgeschloffen sei. Diese Wehrbeitsbildung muß auch and der Weitung des Zentrums nicht in Form einer Roalition erfolgen, wie auch die Negierung, der sich bei neue Wehrheit zur Verfügung itellen will, nicht eine "Roalitions"-Regierung sein milfte. Der Charatter des Peässibialstabineites solle durchaus gewahrt werden

Aber mährend das Kräsidialtabinett Papen im Reichstage eine Reungehntel-Wehrheit g esp nich soder, würde ein Praisidialfabinett in anderer Jusammensegung auf die Unter-flüßung der Kationalfozialisten, des Zentrums und der Bagriffen Vollspartei, also eine aussersichende Rescheste, auch für den Fall rechnen können, daß die Deutschnationalen — die bei dem bischeigen Berhamblungen noch übergangen worden sind — nich mitmachen sollten.

So laufen die beiden Aftionen, auch in Neuded, nebeneinander und gegeneinander. Haft ließt es wie ein Westtennen aus. Und es ist eine offene Froge, wer früher am Jeles stidie Nationaliosialisten und das Zentrum mit übem Patt, oder die Regierung Aupen mit ihrer Auffölungsorber.

Neuderf entscheidet Reichstags-Schickfal

Frau Klara Zettin hat heute um die Mittagsfunde den Direttor beim Neichstage, Geheinnat Galle, aufgelung ist und ihr die Kröffnungsstigung au beiprechen. Geltern noch hieß es, Frau Zettin wirde, trohem fie ohne Nichfald auf ihren unglintligen Gehen Gehenbeitstagt auf hieren unglintligen Gehenbeitstagt und Verlin gereift ih, darauf beträhmt der einen Stechstages das Alterspräfibtum au führen. Der Abelud bei Geheinrat Galle beweift, daß Frau Zettin an ihrer Unflüch festhält, de nicht nur bei der nabitalen Rechten, fondern der öllen Partelen, ausgenommen der tommunistischen, auf Widerfund in Wedert, auf Widerfund in Wedert, auf Widerfund in Wedert, ausgenommen der tommunistischen, auf Widerfund in Wederfund in Wederfund und Widerfund in Wederfund und Wederfund und Widerfund in Wederfund und Widerfund in Wederfund und Widerfund in Wederfund und Widerfund und weiner und weiter und wie der Widerfund und wie der Widerfund und weiter und weiter und weiter und weiter und wie den weiter und der Widerfund und weiter und der Widerfund und der Widerfund und weiter und der Widerfund und der Widerfu

Die Funttion bes Altersprafibenten ift nicht bedeutend. Er hat die erfte Sigung ju eröffnen, bas provisorifche Buro gu bestellen, die Beichluffahigteit bes Saufes festauftellen und die Tagesordnung für die nächste Sigung vorzuschlagen, in der die Bahl bes neuen Prafidiums vorgenommen werden Der Alterspräfident hat ichlieflich ben Bahlgang gu leiten, und wenn ber neue Prafibent gewählt ift, tritt ber Alterspräsident von der Estrade ab. Es ist also eine rein formale Aufgabe, die mit erheblicher Unterftugung bes Direktors beim Reichstag durchgeführt wird. Trogdem bleibt es ein peinliches Empfinden, daß der deutsche Reichstag von einer Abgeordneten als Altersprösidentin eröffnet merden foll, die ju diefem 3wed erft aus Mostau tommen muß, wo sie sich fast dauernd aufsält, wenn sie auch formell ihren Bohnsis in Deutschland behalten hat. Es ist zu besorgen, daß es zu sehr unliedsamen Demonstrationen kommt, die hoffentlich nicht fo ausarten werden, daß bie Eröffnungsfigung nicht formal burchgeführt und bie Tagesordnung ber nächsten Sigung nicht ordnungsmäßig festgelegt werben tann. Die Bahl eines neuen Prafibiums fonnte icon am 31. August erfolgen. Die Wahrscheinlichteit fpricht aber bafür, bag eine Mehrheit des Saufes beschließen wirb, bie zweite Sigung nicht am barauffolgenben Sage, fondern erft am 6. September abauhalten. Es ift an biefer Stelle icon barauf hingewiesen worden, daß der äußere Borwand für eine solche Berzögerung der Katholikentag in Effen fein durfte, ber innere Beweggrund jeboch ber Bunich ber Nationalsozialisten und des Zentrums sein wird, mit der Wahl des Prasidiums zu warten, bis die politischen Berhandlungen zwifden ben beiden Parteien zu einem Abichluß getommen finb.

Die innerpolitische Situation wird am besten gekennzeichnet durch die Darsiellung der beiden Aktionen, die zeitlich nebeneinander laufen:

Der Reichstanzler, der unmittelbar nach seiner Rede in Minster nach Berlin zurückreist, wird sich Montag abend ge-

meinsam mit bem Relösinnenminister Freiherrn von Gagl und Neidsswehrminister von Schleicher sowie Staatsssetzeitst Weissner nach Neuberd begeben, um bem Neidspreissbenten Bortrog zu halten. Dieser Bortrag wird sich nicht auf den untschlichte Krogramm beschränken, des beute vom Relöskabinett verabsssiebet werben soll, sondern auf die gesamte politische Situation erstrechen. Die Reichsregierung betrachte eine Zusammenarbeit mit dem Reichstag als unmöglich, weil eine Wehrheit entschlossen konden werden von den wie derem Periods, weil eine Wehrheit entschlossen Kolonians einem Verlässen Verlässen Verlässen Verlässen Verlässen den Verlässen Verlässen der von Juni über die Entschapft und hinnagen wie der vom Juni über die Entschapft und hinnagen wie der vom Juni über die Entschapft und hinnassen wie der vom Juni über die Entschapft und hinnassen wie der vom Juni über die Entschapft und hinnassen wie der vom Juni über die Entschapft und hinnassen wie der vom Juni über die Entschapft und hinnassen wie der vom Juni über die Entschapft und d

Wenn auch eine offizielle Ecllarung in diesem Sinne nicht vorliegt, so ift es doch unzwesselbt, daß der Neichstagter dem Neichsprässelbenten die Wiederausschlichung des Neichstages worschlagen wird. Ungewißheit herricht nur darüber, welche Vorlissen die vorlissen die der die vorlissen die vorlissen die vorlissen der Vorlissen die vorlissen der Vorlissen der Vorlissen die vorlissen der Vorlis

Während die Regierung die Auflösung des Reichstags vorbereitet und sich im Reubed vom Reichsprässenten Bollmochten erblitet, nehmen die Serfand dungen zwiichen dem Zentrum und den Nationalsozialisten, an denen auf beiden Seiten sühren des Persönlichkeiten beteiligt sind, ihren Fortgang. Seis hoben außerhalb Berlins begonnen und werden Anfang der nächsten Bode, wenn der Reichstag sich versammelt hat, in Berlin fortasselsen

Sowohl vom Zentrum wie von den Notionalsgialisten äußert man sich in höffnungssollen wenn nicht gar zwerschisten Werten siede bie angedahnten Bertuck zu werschistigen Berten siede bie desedahnten Nerschied zu einer politischen Verfändigung. Deswegen bleibt die Steplis, ob es schließlich zu einem Alford zwischen beiben tommen wird ober derfügt. Es sie sieden zweichen beiben tommen wird ber der Nationalsgialssischen Artei eine Einset des Wolferen der Nationalsgialssischen Artei eine Einset des Wolferen der Nationalsgialsgestellt der Verfanze der tragsfässe Plateform wird geschäften werden können, da das Zentrum undebingte Verfassungstene zur obsoluten Boraussesung mocht, Darüsche wird was Mitte der nächsten Worden klarer

Das Urteil von Beuthen

Kriminalpolitische Bemerkungen

.

DR. HANS VON HENTIG,

Wenn man sich fragt, wie es zu einer so unglüdseligen Sonskellation überbaupt fommen konnte, so muß men auf die Notereröhung vom 9. August zurückgeben. Diese Verordnung wurbe von der Rechten geforbert, von der gemäßigten Linten mit beutlichen Muschamen und unverbosslenes Zustimmung ausgenommen. Man erfannte: jede Seite sodte sich betroßt gegleubt und meinte, in dem sögarfen Borgeben der Neichseregierung die Auftrichtung einer Schulzusche erblichen zu dieser der Schesstraßen der der Kinfen dass der Schesstraßen der der Kinfen dass der Schesstraßen der Verlagen der Schesslichen Gegene der Schessliche Gegeneiber der Montogung und Amwendung der Sodesstraße gegenüber dem politischen Gegene auf einige Seiten entraten zu fönnen.

Als die mehrtag angeftindigte Terror-Vachererdbrung den übergiften dem föhrering Dofferung der Tobesftrafe. Sie ging außerordentlich weit, in der Undrohung schwerze und sigwerter Judiftung der Auftrage der Lichte Eigenstelle Lichte Lichte

inge Prozestorm-vene avgevaut juno.
Wir find von ruhigeren zeiten her gewohnt, mit der Höbe
ber Strafandrohma die prozeffualen Verteidigungsmehischer
reider ausgeflaufet zu jehen. Wir find gewöhnt, bei volitischen, oder wenigstens politisch gesärbten Straftaten, eine
Berstärtung der Gorantieen objetiver Beurteilung voraufinden. Wir jund schließlich gewöhnt, den ordentlichen
Straftacken ich führeflich gewöhnt, den ordentlichen
Giegen, die nur Aussachmegerächten aufommen, auch wenn die
esen, die nur Aussachmegerächten aufommen, auch wenn die

jacquige Votten von diesen, durch Notverordnung nicht für das gesamte Neichzgebiet einsehdaren Ausnahmegerichten der Ariegsgerichte und Standgerichte, die "Sonder"gerichte abgesolten hat.

36 feje in der Zwischensofung der "Condergerichte" für Anschen und Sufunfrissellung des Richters eine ausgerobentisch eschogt. Ge genigt, des Gewalten in angebeiten, det denne der Strafrichter gewaltsom in die heißen Rebungssfächen erregter Massienwagungen eingespannt wird. Dabei wird hid jeder Strafrichter durüber flar sein, das er sie Alfinde und mit den film aus Bertfägung gestellten Berchensmitteln nur äußerst unvollkommen erfüllen kannt der Straften und der Straften und der Straften der Straften und der Straften

Schon bei der Albichnung eines Richters fest der entschehende Si der Verschung vom August 1932 ein, wonach gegen Entifieldungen der Sondergerichte teiner-lei Verschung vom August 1932 Richten von Lei Vechten der der bei der Verschung der Verschung der Verschung vom August 1932 Richten vor Lei Vechten der Verschungen der Verschungen der Verschungen der Verschungen der Verschungen der Verschungen von der Verschung der Verschun

Es droht beim vollitredten Tobesurteif die Mythenbildung, ob the Bechörkensvertiizquin immer unausgeräuhmen gweitei übrig läßt. — Kriminalpiyghologiis iese ich einen bejonders bebentlichen Modieil des indergenichtiden Berfadrens in folgender Sachieil des indergenichtiden Berfadrens in folgender Sachiede des Michtigheim Girafprozeß iht nicht die Summe der Berfadrensregelin, inderen die eene Beweisge. Beweismitel det den ernifelien Selfitten, die bei Gondergerichte abzusteilen soden und die einen An griff beschieden der Frenche. Berfell wird die Artende Angele Mitt des Beweises. Ih die ihre frenche Selfied wird die Berfell wird die die Großer der Gerfall der Grenten. Die Godding ibergengt ift... Ab ein Kichtigkeit jehrer Beobachtung übergengt ift... Wiemand fann der preußigig fogan Begterung die Bewantwortung für die schweise Grifcheung abnehmen. Sie möge an die sahlreichen Kölle benne in Alt der "Geregle", uns Fur ch. 1, für schwach zu gelten, unabfelbare Bewaidlungen beraufbeichwer, wie die Erscheibung eines Offsters in den leiten Sagen der ipmischen Mittatur. Mit einem Gnadenalt ift aber die Vollerungen gegenüber unnauwenden geworden, und sie muß durch überlegtere Betimmungen erzießt werden, und sie mig burch überlegtere Betimmungen erzießt werden, und sie muß durch überlegtere Betimmungen erzießt werden, und sie muß durch überlegtere Betimmungen erzießt werden.

Mit scheint, daß die Neichsregierung nicht den Jehler der Regierung Brüning und ihrer Gesschäschaft wiederschen sollte, die den Artistel 48 aus der Geste das und dem Artistel 48 erlag: Wassen je ich mieden und in die Staatspraxis einzuführen, von denen keiner weiß, wer sie morgen und übermorgen handbaben wird.

Das Urteil über Gumbel

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

KARLSRUHE. 27. AUGUST

Ueber die Grinde, welche jur Entziehung der Lehrberechtigung Professo du m b e I s an der Universität hetbelberg führten, wird von der babischen Unterrichtsverwaltung nunmehr amilich eine Mittellung herausgegeben, in der es u. a. heißt:

Der bestimmungsgemiß an der Universität Deibelberg liber den bekannten Borfall eingelegte Universitätig Deibelberg liber den helm eine Monte in einem an A. Wal 1823 im Zaufe der logististischen Schweitergruppe in Heibelberg geholtener Wortrag bei nie Arteg und Erbeiterbergungs, nachen ihm dennt war, daß politische Gegner anweiend waren, im Jufammenhang eine "Arteg und von Urteilerbergungs, nachen ihm der Anfellung der Not um der Gehreden des Arteges sich dahin gemigket haber. "Das angemessen einer Steigenbund sein der incht eine leichbestliebet Sungstau mit der Siegespathmal sein incht nach der eine Stein mit einer Kohlrüber der Wahr der in der

jetof singegeveite acceptang von 1922 (here ver anterept 2001). Bit der gelann Mensenung, jo bejft es in ber Mitteilung ber bobissen untereidsvorworltung, hobe Prof. Dr. Sumble auf neue bewiesen, boß er nicht imflande siel, eine Bertelguing von heilig au haltenden Empfindungen zu vermeiden.

Unbelgiabet seiner wissenschaftlichen Qualitäten und seines wissenschaftlichen Intereste sei seines gestellten, daß Prof. De. Gumbel seine politische Ausgeben eine mit ber Piliche seiner alle bentlichen Estellung nicht verträglischen rücklichslosen und bemngogischen Estellung nicht verträglischen rücklichslosen und bemngogischen Weite vertrete, und beine sinreschaftlichen Gebildentrolle bestige, um Acuberungen zu vermeiben, die beseichigend und vertigend

Vor dem Riesenstreif der Weber

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

LONDON, 27, AUGUST

Rachbem die Berhandlungen zwischen ben Arbeitgebern und den Gewertschaften en wichtigsten englischen Indultet, der 2 an a a | h i re Ba um wo fl. 3 n d unt rei, zu teinem Ergebnis geschieft haben und auch der Arbeitsminister Sit Benri Bettertom isch eben dies der Ministerrafthent weigert, in dem Ertett ein zugreisen, wird allgemein sit beute mittag die Auszusiung des Erteils erwartet, von dem 2000 Wähebe betroffen werben.

Bollfämpfe nach Ottawa

PARIS, 27. AUGUST

Die frangöfisch-amerikanischen Handelsvertragsverhandlungen, bie sofort nach Beendigung ber Konferenz von Ottawa eingeset

Rach der argentinischen hat jeht auch die dänische Regierung ihre Bereitschaft zur Einseitung von Sandelsvertragsversandlungen ossische Ander in London notissischen lassen. Beide Länder sind durch die Abmachungen von Ottawa besonders ichwer betrossen.

Die japanische Mandschurei

Pläne zur Aufhebung der ausländischen Vorrechte

Im japonischen Barloment hat der Redner der Antionalisten Ratum ar u eine schäffe bede achaiten, in der er jede Einmischung der fremden Mächte gurchtweist und die Regierung aufserden, eine felle Haltung an geigen. damit Japon tein gweites Grüngshei erled. Die Antionallisten verlangten eine Wölefe von der Haltung einen O Japoe, die nur allzu start unter europätigem Ginflug gefennden hade. Die Parolle schene Partiel laute eindeutig: "Al ien den Ustaten"; die gegenwärtige bemittigende Zoge, in der sich Japon beschiede, hade esn ur sieher Berfeichung mit weltlichem Griff zu verbanten. Die bewortenden Antierenung des Genates Mandhögin- kub von das Japon, die des Auflichen Antierenung der Genates Mandhögin- kub von das Japon, die der Auflichen Einstellung der Genates Mandhögin- kub von der Missenwicklich und der Vergenben Rede angefälnigt hat, sie her erse Echtiet und werden Vergenben Rede angefälnigt hat, sie her erse Echtiet und werden Vergenben Rede ungefälnigt hat, sie her erse geber aflatischen Willion Japons.

Partiellicherweite Sabon bleise neuen japonischen Bortisse bei

vergrettingtrweite anden otte neuen japaningen überliege bei allen Oreginädiern, belonders aber in Washlington, größte Velforgnis erregt, um so mehr, als man dort von einem bennächft au veröffentlichenden Verter ag guilden Sapan und Nandhöu, Aus wilfen will, besten Velstimmungen in hobem Nache die Intereste ver der volgmächte beninträcksigen sollen. So soll von allem der mil isDer von Totio nach Mutden entjandte Botisfafter Japans beim neuen Ciaat, General Mute, ettisk bei jeiner Antunft eine Proflamation an die Besölferung der Wambigmeit und die dort lebenden Japaner, in welcher er die Gemeinfamteit der tulturellen und wirtschaftlichen Interessen der beiden Bölter betonte. Beide Bölter müßten ader bereit sein, die Unabhängigleit und den Joetschrift der Annohöurei auch mit Opfern zu verteidigen.

wirlen und die Achtung des Bertrauens, beffen ein hochichuleigere bedürfe, erschüttern. Richt bie politifige Uebergeugung, sondern bie Eruttur feiner Gelemtperfolitificit iet es, was das Berbelieben Gumbles im Lehtforper ber Universität unvereindar erscheinen lafte mit been Wilder und Vnieden und verfechen

* JOANAN TOT

In der Berteibigungsschrift, die Gumbel an das Babliche Rultusministerium gerichtet hat, stellt er entschieden im Abreide Bautusministerium gerichtet hat, stellt er entschieden im Abreide boß er das Bott, Artiegerbentmass' gedraucht hohe. Er hobe vielmehr vom "Kriegs den Im els gesprochen, asso ein Gentlemen ben Dentmässen sie in den Dentmässen in der Abreiden von der Symbolicierung des Krieges. So sei sein Ausspruch auch von den sozialistischen Frein der Abreiden geugen verlanden worden. Ledassich von den Freise in der Abreiden zu geschieden ihn den Ausspruch dem ist der eine der Verlagen verstellt der der Verlagen von der Verlagen von der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen von der Verlagen der Ve

Nicht meine wielliche Steußerung, Sondern eine, nochweielich nicht von mit gedrauchte, in einem gang desțimmten Sinn von den Scugen d'a swillig entfellte, in objettiv unrichtiger Jorn wiedergegedene Kenßerung, die durch Berbreitung in der Fresch auch Jungblatter, Nichatanschige, Positarten und öffentliche Sitterung in Nichen dem Bewußstein weiter Kreiße einge-klament wurde, war dagu angetan, Empferung beroorgatursen.

Die Wirtung des von den Australia (Linguiste von des eine Jeile Constant des von de v

Rrieg bem Rriege

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

AMSTERDAM, 27. AUGUST

Im Mai-Gedäude, einer der größten Ausstellungshallen Amfterdams, beginnt heute der von Bonarn Bolland und henrt Barbaum, berginnt gener der der bulle einderungen "Anternaliande Kampflongreß segen den imperialistigten Krieg". In einer Barbelprechung machte Senci Va ab ulse über die Zagung folgende Angaden:

Alle nationalen Ausschüffe sind um ein Kerntomites gruppiert, das besteht aus Komain Volland, hent da arbus se, vollen da volle, Bebord Dreifer, Abere Cinstein einstein, Aben die Vollenschuffe der Vollenschuffe

dem Rongreß soll, wenn möglich, ein permanenter Attionsausschuß hervorgehen. Auch sollen sich möglicht alle Tellnehmer auf eine gemeinsame Ectlärung gegen den Krieg sestlichen.

Das Blutbab am Chemin be Dames . . .

PARIS, 27. AUGUST

Gine historische Darstellung der Meutereien in der französischen Armee im Jahre 1917 beginnt der Schriftsteller Allard heute im "Deuter". Der Bertigt über die Geheinerschandlungen im Vorlament, die zur Anlftellung der Generäle Mangin und Krielle sighten, ergibt, daß die beiden die französische Pfensive am Chemin des Dames am 16. April ungenligend vorbereitet und daber sie das furchtbare Butbad — es sielen 100 000 Menschen — verantwortlich sielen.

Der nationalifitiste Alsgeordnete Ydarnegaren erhod als erfter die Anliger: "Mein gungs Schen werde ich des surchjater Bild vor Augen sahen. Eine Alleitsflunde, nachdem die erfte Anstilleweile aufgedrochen war, liefen wilde Gruppen der Kolon in later up per hillfos und Mipretos im tollfen Tommeliger berum und wurden von den deutschen Anligen Armeligere glenne Artillete algummengsschoffen. Um 6 Uhr morgens hate die Schacht begonnen, um sieden Uhr war sie ettingslos verloren.

vervoren. Der Artillerie-Hauptmann Lebrun, heute Pröfident der Republik warf der militärischen Jührung vor, doß sie sich in ihrer angelösichen "Allwissenschet" zu sehr gefalle, dabei aber völlig unsähig set, eine Offensive vorzubereiten.

Vize-Admiral a. D. Kirchhoff †

Bei Berchtesgaben verfchied nach langerem Krantenlager Bigeadmiral a. D. & J. Alt ch off im Allter von 81 Jahren. Als gweiter Boninica fnahm ber Berfractione 1900 am Boger-Auffand teil. Ein größeres Bert über Gerfriegsgeschichte fammt aus seiner Feber.

Mißachtetes Gastrecht

Alls im Knifer-Wilfelm-Kanal der Kreuger "Abin" den frangösichen Dampfer "Candebee" possiert, hörten die deutschen Andrick eite die des Aurufe wie "Hoches" Artiminalpoliget hat in der Holtenauer Schleuse eine Unterluchung an Bord des Jampfers vorgenommen, dem aber die Weiterlahrt nach Danäg spelatiet wurde,

Berantwortung der Persönlichkeit

DR. WERNER MOSER

An Reformplänen des behördlichen Apparates fehlt es nicht. Die Reform des behördlichen Geistes, das Erstafsen persönlicher Verantwortung bei Beamten und Richtern sind aber die Voraussetzung, um neue Formen auch mit neuem Leben zu erfüllen. Das klang auch in der Rede des Reichsinnenministers durch, als er am Verfassungstag von der "Anonymität der Verantwortung" spruch.

Bas gemeint ist, mag an einem prattischen Beispiel erläutert werben, wesches dem Berscher beise, Russfaßes der ohnders andeliegt, aber auch jehem andern leicht Tlarzumachen ist, nämlich an der amerikanischen Zuskiß im Gegenlak zur deutschen.

Herner: ber Chrygeig bes einzelnen, und grade des jüngeren Beisibers, und seine Freude an der Trbeit wirde bei der ameritanischen Mehrhobe gesärtt. Denn seine Tätigtelt geht nicht nur anonym und unbeachtet in der Architekte geht nicht nur anonym und unbeachtet in der Architekte geht nicht nur anonym und unbeachtet in der Architekte geht nicht nur anonym und unbeachtet in der Senates unter, sondern er kann hossen, dag gute Begründungen, mit benen er bei den oberen der indlungen ober auch im Nechtsgesibb der Allgemeinstett recht behält, ihn zu einem beachteten Fattor machen.

Außerbem gibt ein persönlich und unter Umständen unter Miderpruch eines Bestissers volletes Urtell dem Rechten under den besten Anhalt doffir, de er eine weiter Jusaphende bei den Anhalt doffir, de er eine weiter Jusaphen der der es meistens vermeiben, und abslice Berufungen ober Kevisionen werden unterlassen. Bestuffungen der Anhalt der Kevisionen werden unterlassen auch den unterlassen der Kevisionen werden unterlassen auch der Kevisionen der Kevisionen

Man sage als Gegenargument nicht, doß die untersten Instanzen sa ohnehin heute bereits als Einzelrichter und daher "persinich" unter ihrem Iamen entstieben. Sewiß ist das richtig. Iber diesen Instanzen. Maßgebend sind die Joher diesen Instanzen. Ind selbs der Annisgebend sind die Joher der Gewöhnt, von einem Urteil des Sertigken. If man zu sehr gewöhnt, von einem Urteil des

Bracht lobt die Verwaltungsreform

.. An Aufhebung nicht zu denken"

Ueber ben gestrigen Beschluß des Gemeindeausschusses des Preußschen Landtugs, der Prochet gegen die Preußsche werden werden geschen der den über der einzigerichte Verschlußer Dr. Bracht dem W.C.B. folgende Ausführenzeit

Die Ablehnung der Magnahmen der kommisserischen Staatstegierung habe ihn in keiner Bedie übertoscht. Schon in weiten ich untigeren gelten seien die Annberungen von Gemeinde- und Areisgeragen beim Parlament auf solt untderwindliche Schwierigleiten geschoen. Der erinner nur an die unerhöhen Kämpfe wegen bes Umgemeindungsgeses im theinisch-weltfällichen Industriegibeit im Jaho 1929.

Was die Fulammenfagung der Neineem Kandbreife anlage, deren Beziefte noch aus der Zeit der Pofthutsche führen der Anflinge zu ölesen Wassandmenr ist 50 Jahre zurück. Schon in den Sver Jahren seit der Preußsisse zurück. Schon in den Sver Jahren seit wie der Vereißigen nur teilweiße durägedrungen. In den Holgesphern, ins-befondere seit 1917, seien Kändig enstliche Bemildigen, diese Vergleitung immer an den parlamentartligen Widerfallen, seigesteung immer an den parlamentartligen Widerfallen, die die Vergleiche Vergleich der Vergleich und der Vergleich von der Vergleich von

ftaatlicher Beamter oder als Leiter der Gelbstverwaltung mitguwirten habe, an Ort und Stelle mit den Beteiligten verhandele. Die Zusammenlegung von Kreisen, deren Zuschnitt im Zeitalter

bes Telefons und der modernen Bertehrsmittel eben gu flein fei, fei der er fte und notwendige Schritt für eine Berwaltung sreform gewefen.

Rechtlich habe fich die tommiffarische Preußische Staatsregierung oor folgender Situation befunden:

An einer Aufgebung dieser Rassnadmen im gangen jei nicht zu benten. Er halte es auch sir ausgeschiosen, das jenementen Er halte es auch sir ausgeschiosen, das jenemeten Haltstige preugliche Regierung, die von Berantwortungsgesstüll getragen sie, sich dage ein klackte der Verläuse der Verläu

"Amtsgerichts" zu sprechen, statt von dem Erkenntnis des Amtsrichters "3".

Wo ift ber Privatmani ober der im freien Berufs Ciehende, sei er Eingelfaufmann, Argt. Ingenteur oder Ambult, der für seine Handlungen Anonymität in Antpruch nimmt? Im Gegenteil, wir Angehörige freier Berufe wünschen Publizität umferes Tuns, und die Leifung der reien Berufe hat durch die Infolgebelfen verfägirfe Lerantwortung und Kritif gewiß nicht gelitten. Menand wird der sagen wollen, daß der Beamte, und begeild der richterliche Beamte, weniger Mut hat doer bequemer ist oder does wollen, der der der bestehen der in der in der in der weniger Mut hat der begein der ich der des einen der Erantwortungsfreubigtet bestigt und ein geringeres Interesse Anteresse daran hat, persönlich für seine handlungen

Wieber zwei Berfegungen

Beamte aus politischen Gründen betroffen

Der Beauftragte des Reichstommisars für Preußen, Dr. Bracht, hat jest zwei weitere Beamtenversetzungen aus politischen Gründen

Aus dem Preußischen Innenministerium in das Wohlschtsministerium verfest wurde Ministerialrat Tejessuzeiesse war Disspliniersetrent site de Poligei; er beachte gleichzeitig Ofiziplinarsachen. Zeiess stammt aus der Journalistit, war lange Jahre Mitglied der Sozialdemotratischen Stadtverordneten-Gration in Anglief und trat von acht Jahren in die Breußische Berwaltung über. Er gilt als besonders befähigter Pommter.

Derregierungsach Dr. 50 d aus dem Innenminsfertum ist an die Regierung in Anssel verleit worden. Hoch ist der Schöpler der nunn Olisiptinargericht, die von der gesamten Beamtensschaft aller Richtungen begrisst worden sind. Er hatte Beamtenschischen und das die Schoderer Renner diese Bediets. Hoch ist der die Schoder die Bereitungsbeamter, bedie Beschwarz des die Beschwarz der die Beschwarz des die Beschwarz der die Beschwarz des die Beschwarz der die Beschwarz des die Beschwarz des die Beschwarz der die Beschwarz des die Beschwa

Oftprengenfreng für Sindenburg

Leiter des Oftausschusses, Oberregierungsrat Hoffmann vom Reichsverband heimattreuer Oft- und Bestpreußen und Ministerialrat Martull vom Reichsbund der Danziger.

Nichts Angergewöhnliches?

Bu dem auch von ums gestern wiedergegebenen Rundscheiben bes Berliner Polizeirussbenten, in dem die Andestriminassellem Macketeilmer Abel is ber da "D eich geben mer er etucht werden, wird von zuständigere Stelle ertlätt, daß der Polizeirussslächent in seiner Eigenschaft als Leiter des Landespolizeitzminalants gehandelt jahe. Das Rundschein enthalte nichts Ausergewährlichen erhalte nichts Ausergewährlichen erhalte nichts Ausergewährlichen Erdenbergeren ist des Verläussellen der Verläussellen und der Verläussellen der Verläussell

Wir wissen das sehr gut. Freilich tönnen auch gewöhnlich Anordnungen in bestimmten Zeiten außergewöhnliche Bedeutung erlangen, und wir tönnen nur unseren Bunch dwiederholen, das Material über das Reichsbanner werde mit größerer Gründlichfeit zusammengestellt als seinerzeit, als man im Reichswehrministerium noch Berbotsariünden suchte.

Aanglerrede in Rundfunk

Die Anlprache bes Reichstanglers auf der Tagung der weiffallichen Bauernvereine wird am Gonntag um 22 Uhr vom Beschweitigen Jumbynkui übernommen und über alle deutlichen Sender verbreitet werden. Borangsbend wird am gieden Sonntag um 11 Uhr vom des Greichen Sonntag um 71 Uhr des Angelein des Angeleinstelles Frankfurt die Nede des Verlässinnenministers Freiheren von Gag ist Sundiunkfradung gedoren werden. Der ibweiheutliche Ausbilden finnen des Freiheren des Verlässinstellen der Verlässinschweitigen Sundium innen der Freiheren der Verlässinschweitigen Senden.

Der "Alarm" berboten

Die Bochenzeitung "Alarm" ift wegen ihrer Kritit an bem Ohlauer Urteil vom Berliner Polizeipröfibenten für die außerordentlich lange Frist von 5 Wochen verboten worden.

Die in Heiberg erfichiende nationalsozialititiche geitung "Die Belium in die im gliechen Berlag erficiented Mannbeimer Zeitung "Dafenfreugbanner" wurden mit sofortiger Wirtung auf die Dauer von zehn Tagen verboten. Beibe Zeitungen
betten die amtliche Aunogebung der Peichgereigenung von
24. August auf der leiten Tertien Terud und unter
Unfallnachrichten gebracht. Sie haben dazu bemertt, daß sie
Papenen Aundbedung keineswege sie to hervoerzogend halten. Deshalb sie die Rundgebung der Reichgereigerung unter Unfallmelbungen au geben.

Das Schlageterkreuz aufgefunden

Das Cichienteus, das jur Erinneung an Schlageter an der Stelle seiner Erspielen ber Griebeit und der Griebeit der Erspielen der Griebeit der Erspielen der E

Vorgeschichtliche Funde in Spandan bungspoligei der Reichabahn ist der Ansicht, daß der Lehrling gewort im Grandan wallem aus dem Versonernag hinausgeschöfen worden ist. Gedrammen im Michaelabeit deuten derauf bin, daß ein Kanuf

Bei Ausschachtungsarbeiten

Auf dem Sondouer Augunal, wenige Schritte von der Pischeberte Etrofe entieren, unvehen in deien zogen bei Auslächachungsarbeiten im Ausmundhang mit dem Keubau eines Haufendeitungsarbeiten im Ausmundhang mit dem Keubau eines Haufererfe einer Aufreichung gefunden. In veröllstinsmößig geringer Tiefe, etwa ein Meter unter dem Erdboden, fließ man if Sonligheiten, auf Geoffenten und von den und und einen Mitchaupen wo hirlden und Verhen, auf Knochen und auf einen Mitchaupen der Gefobert wurde, ift ein flei eine Solf des dem eine Auswurften Eistlich das auftage gefobert wurde, ift ein flei eine Solf des dem eine Auswurften der Aufrechte der Aufrechte der Aufrechte der Aufrechte der Freieristen der Solf der Freiher der Sinder Freieristen der Freiher der Freiher der Freiher der Sinder der in der Verlegte der der Verlegte der der Verlegte der Verle Auf dem Spandauer Burgmall, wenige Schritte von ber Bichelsworden. Sehr mö Ausgrabungen am Besiedlung findet.

Wetter=Dilemma

Es ift im Augenblid ichwierig, eine Prognose für das Conn-Es it im Augendick schwierig, eine Prognofe sit das Sonni agsentter zu geden. Die Wetterlage ift diesemal recht tompfiziert, und der Meteorologe möchte am liebsten den Kopf an den Cand stellen von den der der die der der die Vereichten. Denn wenn er alles Filt und Wider sorgen im Sough des Toges un-er leider dohinter, doß es morgen im Sough des Zoges un-angenehme Liederrachfungen geben kann — und dem Lefer das mittgateilen, ist immer eine undbantdare Aufgade. Aber was hist est — Koffen wir also Mut:

guit est — Hotten wir alle Mut:

Unter bosen Luftvut dit es in Deutschand jounig und heiß geworden. Aber von Westen her riden zur zeit wieder führ geworden. Aber von Westen her riden zur zeit wieder führ wind von allem feuchte gegenüße Luftmissen hern, von denen die Roodies bereits überflutet wurde und die sich wieder nach Often ausbehren. Da gleichgetigt im Rooden ein Liestruckgebiet entstanden ist, das sieher Fühler nach une ausstrack, darf man leibb dei einer reichlichen Section Optimissuns vom morgigen Conntagswetter nicht allzwiel verlangen.

Die Prognose laute jebenfalls: Bei allmählich junehmender Bewölkung tilhtet und Reigung ju Gewitterregen. Bielleicht aber tommt bas alles erst für den Rachmittag oder Abend in Betrachtl

Raggia in Berlin MO

45 Personen zwangesgestellt

In der vergangenen Racht wurde im Rorboften Betlins eine Boligis-Roggia durchgeführt. Locale in der Einien- und Währen mannftraße wurden von Bennen beight. Bei der Durchführen der Galiftätten sand man u. a. ein Parfümeriefager und Ein-burchswurfzegung, obi beim Eintreffen der Boligie verfleckt worden waren. 45 Personen, darunter entlaufene Fürsorgezöglinge und steddrieslich Gesuchte, wurden zwangsgestellt. Auf dem Polizei-prösidium wurden nach Prüfung der Papiere 39 der Festgenommenen wieber entlaffen.

Filmregisseur Johannes Meyer verunglückt. bestern nacht stießen in Dahlem zwei Krastwagen zusammen. Gesten nacht stießen in Dablem zwei Archtwagen zusemmen. Scha Bersonen wurden verleit, derunter der führensstißen: Io-bannes Weiner, der einen Unterschaftelbruch und Klippenbridigen Dabanntrug. Der Aufnahmeisteiter Balter Lehnann ertitt eine Gebirmerschäufterung, Hobertbirettor Friß Soge und seine Gattinnere Bertelpungen. Dew weitere Bertonen kamen mit Soutabschiftlichungen davon. Johannes Meyer arbeitet zur gelt an den Alfandenen zu dem Film "Gine von uner nach den Roman "Gigli" von Irmgard Reun. — Das Bestinden bes Filmsstagen berichter Bulle gefirt der den schaftlich der einigen Tagen einen Ichweren Autounsfall ertitt, bei dem zwei Bertonen gestört wurden, hat sie die der bestinden dem Krantenbaus in Reutstandenburg nach Bertin gedendt werden wied. Er wird bei der Bestingen Sogen der Schaftlich der Bestingen der Ergistlich behandet, der eine dabab dab wieder völlig begestiett feilt.

Dachstaltblirand in Neuköllin. Gestern nacht brach

Dachstuhlbrand in Neukölln. Geftern nacht bro Dachstuhlbrand in Neukölln. Gestern nach brach im Saufe von den Schreiberige 74 in Reutölln ein Hadfuhlbrand aus. Die Feuerwehr belämpste den Brand über eine meckanische Seiter aus vier Cohoten. Der Hodstuhl wurde mit dem Inventar der Bedentammern von den Klammen gestött. Sand einstimuliger Arbeit wor des Feuer eingetreist. Die Aufräumungsarbeiten zogen sich bis in die Worgenstunden him.

Selbstmord eines Schriftstellers. In seiner Wohnung Kringregentenfrage 80 in Wilmersdorf nahm fig der dreit unbotzeiglichtige rumänliche Midhauer um Schriftfeller Alegander Gergeln mit Gas das Leben. Wirthoffliche Rotlage war das Woliv. Gergelen hatte ove einem halben Jahre die politisch-literarische Woonatszeitschrift, "Die neue Neuer" übernommen, die aber auch unter feiner Leitung tein Erfolg wurde.

nommen, die aber auch unter leiner Leitung tein Erigig murde.
Eine "Niobe"-Spende. Der Gitenhund bentiffer Frauen und der Deutigie Flottenverein zufen zu einer "Riobe-Spende" auf, die dem Bou eines nieuen Schullfeiffers aus privaten Ritteit ermöglichen foll. Gependen werden erbeten an das Poli-schaftlich eine Properties Probe, Berlin Rr. 126 000. Diele Samming ist von allem von Frauen aus aufen Teilen des Riedies ange-regt worden. Wie früher der Schoner "Frauenlob", jo foll auch gist wieder ein Gestiff durch gittittel aus freiwilligen Spenden des Boltes geschöften werben. Auch die lieinste Gabe ist willtommen.

Tannenberg-Gedächtnisfeier. Bur Erinnerung die Schlacht von Tannenberg wurde Freitag abend auf Ber anlassung der Berliner Arbeitsgemeinschaft Ofpreußischer Regi-mentsvereine in der Alten Garnisontirche ein Gedächtnis-Gottedbeinft abgshaften. Mit dem Beetiner Stadtlammungenzen General von Mit his be neuern absfreiss gekretzete der Reiche, Staats- und flädilichen Besieden erstieren. Die Gebächtis-prehigt sielt Owmperdigen D. Doebring. Der Kommandeur der I. Feldartiilleriebrigade in der Schlacht von Annendeur, Gene-Gottesbienft abgehalten. Dit bem Berliner Stadtfommandonten preougr niett Journéerouger D. De Cépting. Des Nommanneur bet I. géloartilletériquée in Des Céptidat ous Zannenberg, Gene-rallicutants a. D. No e uve s., feierte den Gieg von Zannenberg, Cegtifielé, Côper- und Gemeinbegelfinge untrafjutte de Fete-Ser Beglim des Gottesbienflets murbe agéliret untrafjutte des De lifd jum Differeilsen und Danaig befondere Berbeiniet etwochen

haben, das Ostpreußentreuz seierlich überreicht. Das Areuz trägt die Inschrift: "Für Gerbienste um Ostpreußen und Danzig in chwerer Rachtreasseit." An erster Stelle der Ausgezeichneten kehen Reichsprässdent von Sindenburg umd Keichsinnenminifter Freiherr von Ganl.

Rundfunt-Ründigung vor dem Arbeitsgericht

Auger dem Intendanten Fleid, ben ber Rundfunttommiffar bes Reichsinnenminifters gleich nach feinem Amtsantritt davongeschickt hat, ist von den etwa 300 Ange ftellten ber Berliner Funtftunde nur noch einer bem "neuen Rurs" zum Opfer gefallen: Dr. Kürschner, Leiter der Attuellen Abteilung. Es ist ihm gekündigt worden, man hat ihm son soglieben, man hat ihm soglieich beurlaubt, man hat ihm ein Kest gehalt ausgezahlt. gehalt ausgezahlt. Indessen Dr. Kürschner gibt sich bamit nicht zufrieden; er klagt beim Arbeitsgericht. Eine vorberei-Eine porbereitenbe, fogenannte Guteverhandlung hat heute vormittag stattgefunden. Der Rläger war selbst zur Stelle, ein kleiner, fehr beweglicher, sehr wortgewandter Mann mit ausländischem Akzent, der ben Eindruck macht, als befäße er in hohem

Formell ftugt fich Dr. Rurichners Rlage auf bas Betriebsyormen lingt in dr. Austroniers Auge unt vols vertreben rätegieße. Daß die Borausssehungen zu einer solchen Alage vorliegen, bestreitet die Bellagte. Junächst darüber wird das bericht zu entscheiden haben. Alber die Oxfentlichkeit fragt in diesem Falle nicht, ob irgendeinem Angestellten durch Künbigung Unrecht geschehen ist. Sie fragt, ob sich in der Ent-lassung Dr. Kürschners die politische und kulturpolitische unjung Ar. suriginers die polititige und tulturpolitige Umfellung ausdrückt. Dr. Kürichner behouptet heute, feine Entläsung fei in der Presse früher gemeldet worden, als sie ihm selbst und auch als sie seinen Directoren bedant war. Er behauptete serner, die Kündigung sei ersolgt ohne war. Er vegutprier ferner, die Annogang jet erjogt sijne Angade von Geinden; benn bie Berufung auf ben, Wunfch bes Serrn Rundfuntkomnissar bes Serrn Reichstunen-ministers" sei keine Begründung. Darin zum minbesten wird Dr. Klürksner recht haben. Demgegenüber erklärte freilich Oberregierungsrat Karstensen, ber Entlassen bekannt, oder er würde ihm noch bekanntgegeben werden. Entweder — oder? Dann scheint er doch wohl noch nicht befanntgegeben worden gu fein.

Aber ber fündigende Reichsrundfuntfommiffar muß ihn fa wohl fennen. Dann hat nicht nur Dr. Rürschner, dann hat auch die Oeffentlichkeit ein Recht, ihn zu erfahren. Denn fie wird ihre Stellung zu ben neuen herren des Rundfunks unter anderem auch davon abhängig machen, ob bei der Entlassung Dr. Kürschners nur einfach ein sogenannter "neuer Kurs" um jeben Preis durchgeseth werden sollte, ober ob Einwände gegen ihn vorlagen, die seine Ausschaltung aus so weitreichender Wirtsamfeit, abgesehen vom Kurse, rechtsertigen wurden.

Die legten Europaflieger fommen

Wer wird Sieger?

den 22 nach der gestrigen Ankunft von Seidemann, nbach und Maxienseld noch auf der Strede der letzten Etappe befindlichen Bettbewerbsteilnehmern trafen im Laufe bes heutigen Bormittag die weiteren in Staaten ein.

Das Intereffe aller an Diefem Bettbewerb Beteiligten ton-2008 Interesse ause an othern westerneters dereitigten ton-genetiert fisch immee intersitier auf die Frags, wer wohl der Juntifieger der bloberigen Wettbewerbstelle sein milje. Bon om Deutifiem liegt Wolf zit ist an er pleze Stelle, dann John der werte der vom Jahre 1800. Als einigen erschafte unständlicher Nonturrent siech dem Deutifien der Johe du irto

Kampf im Personenzug. Auf ben Schienen ber Gifen-bahnstrede Bab Aleinen.—Schwerin wurde ber Lehrling hans Milhahn aus Schwerin schwer verlest aufgefunden. Die Fahn-

Das Unterhaltungsblatt der

"Vossischen Zeitung"

Zirkusballade von Norbert Jacques Gespräch und Gesprächspartner von Gustav Grüner Eine Doublette von Georg Hermann Anekdoten von Roda Roda Milhahn und mehreren Gegnern ftattgefunden

Sondergericht wieder 10 Jahre Zuchthaus

Das Berliner Sondergericht verurteilte heute nach mehrtägiger Verhandlung die Augeklagten Püschel und Artur Kocher wegen Aufruhrs in Tateinheit mit versuchtem Totschlag Jahren Zuchthaus, die Angeklagten Artur Reichardt und Werner Klüh wegen einfachen Landfriedensbruchs zu je ein Jahr Zuchthaus, die Angeklagten Papst, Holzer und Curt wurden freigesprochen.

Das Berliner Sonbergericht feste heute die Berhanblungen gegen die sieden wegen ichweren Aufruhres und Landriedenschungen angellagten Rommunisten fort. Nachdem gestern der Staats-anwalt bereits plädiert hotte, wurde heute noch einmal in die Beweiseningalme eingerteren, da der Angellagte Ropper Ent-lastungszeugen namhaft gemocht hatte.

Das Gericht gog fich bann gur Beratung gurud und fällte bas eingangs mitgeteilte Urteil.

Rad ben tommuniftifden Demonftrationsversuchen bes geftrigen Auch von einemannigen Semonjerationsverjagen von gerängen Bends, über die mit betickten, fam es in ber vergangenen Nacht an verschiebenen Stellen der Stadt noch zu politischen Zwischen fällen. So gerieben in Reinsichenber Weit in einem Loda im der Birtenstraße Nationallogialisten und Kommunisten in eine schwere. ent tommen.

Gegen %5 Uhr früh beschoffen unbekannte Täter ein A.P.D. Lotal in der Galvanistraße. Da das Lotal bereits geschloffen war, richteten die Augeln tein größeres Unheil an, als daß sie Türen und Jenster durchsächerten. Bor der Gastwirtschaft wurden heute früh vier Batronenhülfen gefunden.

Mener Saftbefehl in ber Gpritmeber-Affare

Gegen einen Berliner Bankier

Der Untersuchungsrichter hat heute gegen einen vierten Rompligen Spritwebers, den Bantier Wartus Freiser aus der Charlottenstraße 56, Haftbesehl erlassen. Freiser wird beschuldigt, einen Teil der Devisenzahlungen Webers über sein Banthaus geführt zu haben.

Seiffert im Untersuchungsgefängnis

Seillert im Untersuchungsgefängnis
Der in Hygo eröhfete Direktor ber aufummengebrochnen
Berliner Bant sie Sanbel und Grundbess, Will de effert,
ist nummer von den sissensibenseissen Spörben nach Berlin,
wo er wegen Betruges, Mianzversseisselssein auf Bontursergebens gesuch wurde, ausgestieret worden. Geisste wurde ins
Mooditer Unterluckungsgeschanzis gedracht und wird vom Unterluckungsrisseis eingegend vornommen werden

Brenfifd. Gabbentiche Rlaffenlotterie

5. Rlaffe. (Done Gemabr.)

In ber Connabend. Bormittags. Biegung wurden folgende Gewinne gezogen: 50000 M: 336568.

47927 233098.

\$000 \$\text{st}\$: 335569.

\$000 \$\text{st}\$: 335569.

\$000 \$\text{st}\$: 4772 \$33555 \$158400 \$23555 \$24575 \$77884 \$294008 \$31682.\$

\$000 \$\text{st}\$: 4772 \$330845 \$158400 \$23555 \$24575 \$77884 \$294008 \$31682.\$

\$000 \$\text{st}\$: 6986 \$2586 \$22469 \$4214 \$3588 \$3506 \$8677 \$77100 \$2535 \$6260 \$10710 \$7711 \$10253 \$60710 \$7710 \$10253 \$60710 \$7710 \$10253 \$60710 \$7710 \$10253 \$60710 \$7710 \$10253 \$7710 \$77

Hierzu zwei Beilagen

Verantwortlich für die Anzeigen: Willy Sauer, Berlin Die Vossische Zeitung erscheint als Morgen- und Abendblatt zwölfmal wöchentlich — Für Rücksendung unverlangter Manuskripte Porto beifügen VERLAG UND DRUCK; ULLSTEIN A. G., BERLIN

FINANZ- UND HANDELSBLATT DER VOSSISCHEN ZEITUNG

BEILAGE ZU NR. 412 . SONNABEND, 27. AUGUST 1932 . ABEND

mit Kurszettel

VERANTWORTLICH: 1. V. ERNST STARGARDT, BERLIN

Neues Vertrauen

verhältnisse

Der Ton gemäßigten Optimismus, der den Untergrund der Dortmunder Rede Dr. Luthers vor dem Genosenschaftstag gebildet hat, findet sich auch im neuen Monatsbericht der DD-Bank wieder. Der Stimmungshung an der New-Yorker Börse und an den innernationalen Warennürkten wird nicht nur mit den Ankrebelungsmäßahnen der amerikanischen Regierung und der Lagerrämmung in den europäischen Industrieländern erklärt. Es acheine vielmehr doch eine ps ych ob 1se sich Die Spektration und der Spektration verstellt der Spektration verstellt den der Spektration verstellt den Schaft der Spektration verstellt der Spektration verstellt den Spektration verstellt den Schaft der Spektration verstellt der Spektration verstellt den Schaft der Sch

spätet wirksam wird.

spätct wirksam wird.

Vorläufig seien noch Keinerle! Belebungsanzeichen in Deutschland zu erkennen. Die Preise
der Konsungiter, die vor kurzem noch über denen der Produktionsmittel gelegen hätten, seien in letzter Zeit darunter
gesunken, ein Zeichen dafür, wie stark sich der Druck der
Konsunverminderung infolge der geschwächten Kaufkraft
der Massen jetzt auswirkt. Die Folge abwen ist ein immer
stärkeres Abschwenken der Konsunnenten zu sein den
Gultitien, das besonders im Zigarentzen zu sein sichhar
wird. Wote der besonders schwierigen Stellung Deutschlade
seien doch Faktoren erkennbar, die auf eine Besserung

Vor allem habe der Schrumpfungsvorgang seine elementare Vor, allem habe der Schrumpfungsvorgang seine elementare Kraft verloren und einer Stagnation Platz gemacht. Darüber hinaus sind die Fortschritte der Bereinigung, die nicht nur in dem Ausschieden lebensunfähiger Betriebe, sondern vor allem in der Anpassung der noch arbeitenden Betriebe, sondern vor allem in der Anpassung der GOVC Betriebe an die verringerten Absatmöglichkeiten und in der Senkung der Gestehungskosten besteht, deutliche Fortschritte gemacht.

gemacht.
Elines der schwersten Hindernisse für die weitere Kostensenkung sei die Höhe der öffentlichen Lasten. In diesem Zusammenhang wird die Vereinheitlichung, Versinfachung und elastischere Gestaltung des Steuersystems gefordert. Schließlich nimmt die Bank zu der Zinsfrage Stellung und verurteilt jeden generellen Eingriff des Gesetzgebers in die bestehenden Schuldverhältnisse aufs Schärfste. Hingegen wird mit Recht die Forderung erhoben, daß der Sanierungsprozeß so schnell wie möglich durchgeführt wird, wo immer er nötig ist.

Ablösung der Akzeptbank-Kredite

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

MAGDEBURG, 27. AUGUST

fenden Guthaben haben sien von 'A,10 aus voor state. An erhöht.

erhöht.

en und langfristigen Kommun al darle ben sind
en ein ein der erheiten von der ein der ein der der ein der der ein der ein der der ein der der ein der der ein der ein der der ein de

• Kuponeinlösung der Heidelberger Stadtnaleihe 1926 fraglich. Wie von autorisierter Stelle
mitgeteilt wird, bestätigen sich die Gertleite, wonach die am
1. Soptember 1932 fälligen Kuponzahlungen der Heidelberger éprozentigen Stadtanleihe von
1926 in Frage gesteilt sind, da hierfür tott aller Bemütungen. noch keine Hittel beetigseteilt sweden konsten.

Reichsbahn-Aufträge gefordert

Eingabe des Langnam-Vereins

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

ESSEN, 27, AUGUST

ESSEN, 27. AUGUST
Der Langnam-Verein hat in einer neuen Eingabe an die zuständigen Reichs- und Staatsministerien, sowie die Reichsbahn-Hauptverwaltung nochmals dringend die Notwendigbeit betont, in das Arbeitbeseund in Auflicht in des Arbeitbeseund von der Auflicht auf von der Verpreichen. Er geht davon aus, daß Reich und Reichsbahn durch das Lausanner Abkommen eine weitgehende Entlastung ihrer reparationspolitischen Verpflichtungen in Aussicht stehe, Die durch die einschneidende Auftragsdrosselung der Reichsbahn ohnehin bedrängte Lage der eisenschaffenden, sowie der verarbeitenden Industrie habe sich in einem Maße zugespitzt, das zu den ernstesten Besorgnissen Anlaß geben.
Während in den vergansponn Jahren regelmßätz eine Gleis-

Der für den Einbau erforderliche Kapitalaufwand ürde nur etwa 30 Mill. betragen. Wenn es sich irgendwo ei der Arbeitsbeschaffung um wirklich produktive Auf-

wendungen handle, dann sei es hier der Fall. Alle dannst verbundenen Momente, wie u. a. die Einstellung von Tausen-den von Arbeitskräften, Aktivierung brachliegender Stoffe, Erhöhung der Betriebssicherheit und Beschäftigung wichtiger Lieferindustrien machten den Einbau der vorhandenen Ober-bauvorräte zu einem für alle Teile gleich wichtigen En-

bauvorräte zu einem für alle Teile gleich wichtigen Epfordernis.

Die gegenwärtige Not der breiten Schicht reichsbahnen zuschaftigen und der in ihr tätigen Arbeitnehmerschaft lasse nicht zuletzt im Hinblick auf die se hi üs se lattige auf zu eine Gruppen im gesamtwirtschaftgerechteritgt erscheinen, die sonst vielleicht größerer Zuckhaltung begegene wirde. Deshalb set zu überlegen, ob nicht wenigstens in bescheidenem Umfange auch Mittel für inz zu sätzlich e. Auf tra ge ver ge bu ng freigemacht werden können. Eine soliche Manhahme läge auch bis zu einem gewissen Grade im eigenen kaufmänischen Interesse einem gewissen Grade im eigenen kaufmänischen Interesse niedlige Preisstand der Bedarfestaffel auch Käufe rechterigt, die unter günstigerern Zeitunständen vielleicht erst nach und nach getätigt wurden.

Weiter wird betont, daß selbst unter Berücksichtigung des die Augenblickserfordernisse übersteigenden Wagenparks eine beschleumigte Vergebung von Au she se ser ung aar he ist en für die etwa 60 000 Einheiten umfassenden repear he in der Bestellungen wirtschaftlich gerechtfertigt seien. Während 1913 für Fahrzeuge noch ungefähr 500 Millionen Mark verausgabt wurden, seien für das laufende Jahr nur S7 Millionen Mark Auftrige, 1932 dagegen aur für wenig mehr als 30 Millionen Mark Auftrige, 1932 dagegen aur für wenig mehr als 30 Millionen Mark Auftrige, 1932 dagegen aur für wenig mehr als 30 Millionen Mark Auftrige,

Flugzeug-Bestellungen bessern den Junkers-Status

Günstigere Aussichten für die Ifa-Gläubiger Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

MAGDEBURG, 27. AUGUST
In Dessau findet am 9. September die Oläubigeversammlung der Junkes Flugseugwerk A. G.,
der Ha, statt die am J. ull vertagt wurde. Die Aussichte für den Ha-Vergleich aben sich nach Aeußerungen gut untertichter Gilbüldiger inwischen er he blie in verbe saget tam anget uns, daß der Vergleichsvorsehlag, der den Gläubiger unterbreitet werden soll, günstiger ausfallen wird, als ursprünglich, erwartet wurde. So heißt es z. B., daß die hire Forderung auf 500 M ermäßigen, voll befriedigt werden, ber den Glübel der Greichte der Grei MAGDEBURG. 27. AUGUST

entlastet, die Vorräte reduziert und die Verbindlichkeiten erheblieh vermindert worden.

Eine entscheidende Rolle bei dieser Entlastung spielt offenbar der endgültige Verkauf der G 38 (D 250)) an die Dotteche Luft-Hanss, ein Objekt un end 1,26 MHJ. Gewiebe Luft-Hanss, ein Objekt un end 1,26 MHJ. Gewiebe Luft-Hanss, ein Objekt un end 1,26 MHJ. Gewiebe Luft-Hanss, ein Objekt un ein 1,25 MHJ. Gewiebe Luft-Hanss, ein Objekt und 1,25 MHJ. Gewiebe Luft-Hanss, ein 1,25 MHJ. Gewiebe Luft-Hanss, ein

Man betrachtet in Gläubigerkreisen auch die Aussichten für die Winterkonjunktur nicht gazu nugünstig. Einmal erwartet man, daß von der Deutschen Luft-Hansa neue Aufträge ersenkennten Erfolg der Ju 12 im Schweizer Alpenflug-Wettbewerb hinweist. Auch betont man, daß der deutsche Luftverkehr allgemein der Modernisierung und der Beschleunigung bedarf und die Deutsche-Hansa anch wohl aus diesen Gründen sich zu neuen Aufträgen entschlieben dürftes. Man betrachtet in Gläubigerkreisen auch die Aussichten für

I multipen tellt man uns mit, das sich die Zusammenarbeit zwischen der Ifa selbst und ihrer Auffangsgesellschaft, der Junkers-Flugengwerk Betriebes G. m. b. H. befriedigend eingespielt habe. Die Verhandlungen über die endgültige Reorganisation der Ifa werden erfolgwessprechen dweitergeführt; die Betriebe G. m. b. H. steht allerdings außerhalb dieser mit bedeutsamen Interessenten geführten Besprechungen.

Zurzeit werden noch mit anderen Stellen Verhandlungen ge-pflogen, die hoffen lassen, daß die Stadtgemeinde bis zum Fäl-ligkeitstermin in den Besitz der nötigen Mittel gelangt.

Rußland als Silberlieferant

Deckt 86 pCt. des deutschen Bedarfs

Die selt etwa einem Jahre in Deutschland durch forcierte Außprägung von Silbermünzen betriebene starke Ausweitung des Hartgeldunaufes zwingt die Reichsregisrung, an den ausländischen Silbermünzten frigesetzt als Halfte des vergangenen Jahres, hatte Deutschland das für Prägungszwecke benötigte Silber in der Hauptsache aus U.S. A. und Mexiko, den beiden bedeutendaten Silberproduktionsländern, bezogen. In der Folge gerieten jedoch Amerika und namentlich Mexiko als Silberbesaugsländer ins Großbritannien und zeitweilig auch Holland.
Von den 610965 kr Silber im Werte von rund 25 Mill. RM.

Großbritannien und zeitweilig auch Holland.

Von den 610 956 kg Silber im Werte von rund 25 Mill. RM.
die Deutschland in der ersen Hälft des laufenden Jahres
importiert hat, stammten 25 25 Co. aus den Niederlanden
Laufender von 15 25 Co. aus den Niederlanden,
Laufender von 15 25 Co. aus den Niederlanden,
stammten 15 25 Co. aus den Niederlanden,
stelle von 15 25 Co. a

gefunden.

Im Juli dieses Jahres stammten von der insgesamt 117 267
Kliogramm betragenden deutschen Silbereinfuhr nicht weniger als 100 413 kg oder rund 68 pCt. aus Rußland. Bei dem aus der Sewjetunion importierten Silber durfte es sich übrigens, nach dem in der deutschen Außenhandelestatistik ausgewiesenen Einfuhrwert zu urteilen, nicht um reines Silber handeln. Der Durchschnitzwert der im Juli eingeführten Silbermenge betrug nämlich nur 21,02 RM je kg gegenüber einem mit 41,21 RM je kg ausgewiesenen Durchschnitzbreis des in der ersten Hälfte des laufenden Jahres importierten Silbers.

Fusionverhandlungen Rheinische Bauernbank. Die Rheinische Bauernbank AG, Köln, beruft auf den 19. September eine Generalversammlung ein, in der der Abschlaß für 1931 vorgelegt wird. Gleichsettig soll über die Auflösung des Resorvefonds, der in der letzten Bilann mit 1,25 Millionen Mark ausgewissen sonstelle, beschosen werden. Der Werlste obstreicht dem A.-X.

Erfolge der I. G.-Hydrierung Ein Bericht der Standard Oil

Vor etwa swel Jahren wurde von der I. G. Farbenindustrie AG. gemeinsam mit Amerikas größen
Petroleumkonzern, der Standard Oil Company of
New Jorsey die kommerzielle Verwertung des von beiden
Unternehmen gemeinsam ausgenutzten Hydrierverfahrens
(Kohle-Verflüssigung) in Angriff genommen. Ein fetzt von
der Standard Oil herausgegebener Bereide has sich nicht aut
von der praktischen Anwendbarkeit des Verfahrens überzeugt
habe, sondern daß sich das Oelhydrierverfahren noch wirkungsvoller erwiesen habe, als man anfangs erwartete.
Den weiteren Mittelumen der Standard Oil ist zu ent-

voller erwiesen habe, als man anfangs erwartete.
Den weiterem Mittelungen der Standard Oil ist zu entnehmen, daß für die Ausarbeitung und Verbesserung des Verfahrens annähernd 25 Million en Doilars ausgegeben
worden sind. Die Gesellschaft selbst hat beruite zwei Hydrierhydre der Standard in der Standard von 15 Mill. Doilar
80 060 Litze, Fertigprodukte in Betrieb. Die erste Anlage
in Bayway wurde mit einem Kostenaufwand von 5 Mill. Doilar
errichtet, die später erbaute zweite Anlage in Baton Rouge
erforderte nur 35 Mill. Doilar. Nach Ansicht der Standard
in dirte aus der Standard der Standard
in dirte aus der Standard der Standard
2 Millionen Doilar erfordern.

Die Standard Oil hat den Vertrieb eines nach diesem

amilionen Dollar efrofærn.

Die Standard Oll hat den Vertrieb eines nach diesem Hydrierverfahren gewonnenen nauen Motoroles begonnen. Ferner wurde ein mittels des Hydrierverfahren gewonnener Spezialtreibstoff für Flugzauge und Motorboote herausgebracht. Das Hydrierverfahren gestattet außerdem die Gewinnung eines gereinigten Leuchtnittel zur Verwendung in der Farben, Lack, Firnläs, Selfen, und Textläindustrie konnten im Hydrierverfahren hergestellt werden.

Amtliche Kurse der Berliner Börse vom 27. August 1932

[Included] 4
Fortilaufende Notierungen aust. 1 100-100
Versit. Shahi 7 43.13-3.25-43.38 43.20 43.30 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.20 43.
Bank Bank S Mode Mode S Mode Mode S Mode
18 1 - 4.5 Animal-1, 17 13.75-13.56 13.5
6 1 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2
Raichcechuldh
Second Control of the Control of t
1939) 64.13 66.63 (4.17 term 1926) — Pfandbriefe (6.63 (4.17 term 1926) — Pfandbriefe
150 G. J. J. G. S. J. J. G. S. J. G. S. J. J. G. S. J. G. S. J. J. G. S. J. J. G. S. J. J. G. S. J. J. J. J. J.
38 00.00 90.00 Stokey 1027 of 10 Stokey 10 S
1848 1940 6 CAL 948 Relativistic 1940
1974 45 45 45 45 45 45 45
Werte Man, 127 6 — 6 6.0 (97 74) (250 66 R.15); 1.7 (1.7 6) (250 66 R.15);
Festverzinsliche Werte Statistic Stat
Juda Salida Maria (1987) - 1 - 100 Wart - Mr. 6
No. Participation Partic
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1
F7.51.27 2.72 18 0.4 Asterlish J. 2 14 33 14 63 1 5. 2 4.5 6 1 6 72 55 75 01 17. 4, 10 6 1 65 000 66 75 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Bereit S. 27 (2.28) (2.99) Bractive Stb. Ph. Kurr. Neumbard Acc. of E.T. E.T. a. 57, 73.50 (4.5.10, 10.a. 6) 78.50 (7.5.5)
2011/19/20 9737 9738 OFFICIAL PICE. In Mining 5/9 733 1/2 20 Mining 1
Financian (1) 5 25 0 5 25 0 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Mont, 517, 30 / - 51 (10 / 50 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 68 25 6 62 50 671 (10 / 10 R. 12 6) 671
Registration 2 Col. 2 Co
Pr.List.Ris.1.2:01 67 000 (67 000 (65 - 55, 3.6) 64 000 (67 000 (65 - 55, 3.6) 65 000 (67 000 (65 - 55, 3.6) 67 000 (67 000 (65 - 55, 3.6) 67 000 (67 000 (65 - 55, 3.6) 67 000 (67 000 (65 - 55, 3.6) 67 000 (67 000 (65 - 55, 3.6) 67 000 (67 000 (65 - 55, 3.6) 67 000 (67 000 (65 - 55, 3.6) 67 000 (67 000 (65 - 55, 3.6) 67
8. 8. \$4. \$6 \$700 \$700 \$100 \$100 \$100 \$100 \$100 \$100
4. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.
L-Schwafil Al. 45 50 43 50 68
The control of the
Therefore the College and Coll
8 Right 7 G - XanaLatry, 2 g - Sarie 8 Ruy - 1 g 50 Sarie 1 G 725 68 25 g 52 Sarie 1 G 725 68 25 G 725 6
** Third 2
1
8. 8. 10.0 5.0
*** Americal Scot On Company (1997) 1.00
National Conference
See A. P. 1. 1 Scott Scott
A.
Print Prin
Staffanleihen 2
10 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1
8. A. F. 1. S. 1.
27 9 G 00 G 12 km km 1
6. 6. 56 6. 57 7. 11.12 7. 10.12 7.
3.7 4 5 5 5 6 5 6 5 6 5 6 7 5 6 8 5 6 5 6 5 6 7 5 6 8 5 6 5 6 7 5 6 8 5 6 7 5 6 8 6 7 5 6 7 5 6 8 5 6 7 5 6 8 7 5 6 7 5
2 78.1, 751 46 50 473 273 1.1 6 66 50 46 50 146 50

UNTERHALTUNGSBLATT DER VOSSISCHEN ZEITUNG

NUMMER 238 / SONNABEND, 27. AUGUST 1932

Die Musik als Rassenmerkmal

DR. PETER PANOFF

Uniere heutige westeuropäische Wusst dat eine Riesenatwicklung burchgemacht. Wenn wir sie aber auf ihre Grundelemente zerlegen, werben wir zu isberotschenben Schlissen gelangen, nämlich, doch in unierem abendländischen Tonlysten sich die musstalischen Wertholenen Versichen dere Rossen werden der Versichen Versichen und der Versiche dere Versichen und der Versiche dere Versichen der Versichten der Versichen der Versiche

verligiceener Wolfen woberlipegen. Wese oas die gewomen ihr Darüber gibt um die Australie eine Meine der Geschieden der Geschi

Man dente an die Urahnen biefer Bolter, die als friegerische Nomaden und Eroberer vor Jahrhunderten die Länder ver-

Alle diese langgebehnten Seufzer und Berzierungen der orienta-lischen Musik possen so recht gut für ihre Umgebung. Auch die übermäßige Sekunde als melodischer Schritt ist wahrlcheinlich

aus dem Nedürfnis nach einer lömärmeritigen Dehnung der Eimme entitanden, wielleicht auch als Ausdruct irgendeiner ertsjässen der knießen geremmie. Sie ist jebenfalls beute ein vorhertschendes Wertmal in der Welodie aller femitigen Välker. Juden, Arabre, Værter, Tälten pflegen sie in einer Kultun, der auch die Aller, die in tultureller Bejechung au den Semiten tunden, haben sie in ihrer Must aufgenommen. Ich dente zum Beispiel an die spanissen Volksmeldbler, an viele sübergansssische

Meisen, an die serbischen, bulgarischen, rumanischen, tautafischen Melodien, bei denen die übermäßige Setunde eine führende Rolle spielt.

Rolle jueit.
Diefe zur Melodietypen — die fünsstuffe Tonleiter und die übermäßige Schunde — find die Urtippen unseren heutigen Innaten. Aus der fünsstuffen Sonleiter das sich mit der Zeit das Dur-G-dischei gelielbet, die übermäßige Schunde dagegen war das Mertmal des weisem Mollo-dischiefels.

Eine alte Frau schläft ein

Von HERTHA VON GEBHARDT

Schlafe ich jest - ober ichlafe ich nicht? 3ch muß ben gesagt hat, und bas Fieber hat nachgelaffen, auch wie er vorausgesagt hat.

Richt mehr benten. Go mübe. Schlafen will ich. das soll kommen, was ähnlich wie Schlaf ist. möchte ich — in späterer Zeit — einmal wieder gesund sein. Bielleicht sogar aufstehen. Im Zimmer umbergeben. Best lieber nicht das ausdenken ... Karuffell im Kopf ...

3d bin wieber ba. Augen geben ichwer auf. Un meinem Bett fist ein Bauch mit einer weißen Beste. sieht wie Ottos aus, es ist auch Ottos Uhrkette. Der Bauch gleich mal nach Mutter sehen kommen ...

Natürlich — sehen kommen! Wenn er doch geschäftlich hier Romisch, er hätte auch vorher schreiben können.

Als fein Bater ftarb ... hab ich ihn auch tommen laffen ... weiß nicht, was wir da für eine Ausrede hatten...

Die glauben wirklich, bag ich fterben muß. 3ch will ben Dottor fragen. Der Dottor kommt gleich, um gehn Uhr. Ift es schon gehn?

Nein, Mutterden, es ist seds Uhr, es ist Nachmittag, wird schon ein bischen dämmerig.

Das mit dem dämmerig stimmt nicht, ich sehe noch gut, brauchst mir nichts vorzumachen, ich kann es unterscheiden. Was macht beine Frau?

Ach danke, Mutterchen, streng dich nicht an mit Reden, Winna läßt dich vielmals grüßen, ja sie hatte jeht auch eine starke Erkältung. If aber schon vorüber.

Und bie Rinder?

Die Rinder find alle munter. Richts von ihnen zu berichten. Bollteft bu noch was fagen, Mutferchen?

Nein, nein. Haft wohl einen Schreck bekommen, Junge? Schreck? Na ja, gewiß, das heißt, ich war ja vorbereitet, Elsa hat uns doch täglich Bericht gegeben, wie es dir ging.

Colo Dut uns voch ragind vertigi gegeven, wie es die ging.

Col Dus weiß ich doch gar nicht. Die Kinder denken beibe, ich din schwer krant. Und der Vottor wieder macht doch gar nichts daraus. Vielleicht irt sich der Vottor. Er mitjet ader doch auch sehen, wie schwach ich die, und das das — das mit dem ewigen Einschlafen —, daß da etwas nicht im Erdenne ist. nicht in Ordnung ift.

Saft bu Schmerzen, Mutterchen?

Otto macht ein Gesicht wie als Junge, wenn er mir was verheimlichen wollte, und statt dessen von was anderm redet, was mir Freude machen follte.

3ft jemand ins Bimmer getommen? Elfa? Es ift Elfas Schritt. Ich mache die Augen nicht auf, es ist austrengend. Ich keine Elsas Schritt, auch wenn sie leise geht. Warum geht sie leise? Her ist kein Sterbezimmer!

Sie werben es mir nicht fagen wollen. Der Dottor lügt. Mein lieber Dottor mit ber großen ruhigen Stimme lügt! Ich foll mich wohl nicht aufregen, weil bas ber Beilung

Dann glauben fie alfo boch noch, baß ich gefund werden

Mit festem Willen tann man viel tun. Wenn ich gang fest

So, jest beffer. Ja, nun bin ich alfo gu gar nichts mehr nübe. Die Augen laffe ich gleich gu, bin ja boch ichon gang allein. Ben alle belügen, ber ift allein.

Mun soll ich stevensch, or determinen Ander noch gar nicht! Elso hat keinen Mann gesunden, was soll aus ihr werden? Ottos Kinder wollten in den Ferien herfommen. Was machen die da? Elsid womöglich school Ferien? Ich fann später Otto fragen. Erst das klären — das Wichtigste . . . Was war es eigenklich? . . . Mübe. So mübe.

Benn man mußte, was einem bevorsteht! Ob es gang aus ist. Ob etwas Neues ansängt. Man ängstigt sich boch. Schon als Kind — vor dem Einschlafen — vor dem Sterben geals Aind — vor dem Einschlieft — vor dem Servers gis ängligte, "Gieber Gott, ich sleb zu dier, mach ein gutes Kind aus mit . . ." Das weiß ich doch noch ganz genau, mein Gebächnis ist doch noch da, nichts hab ich vergessen. Kein Unrecht, keine Kräntung. Auch den ganzen Katessismus Sebädnis ift doch noch oa, mans ywe up eegenem.

Murcht, feine Krünfung. Much den agnam Natedisamus
kann ich heefagen, große und lleine Peopheten. "Benn ich's
aber nicht foll werden, nimm mich lieber von der Erben.

Ein Unfug, io was ein Kind beten zu lassen, jeht sind sie
verningtiger in der modernen Erziehung, bloß wieder in
manchen Citiken. . na ja . "daß ich neb mimmelreich werde beiten Englein gleich. "

Englein gleich. Zu alt für Englein. Siehzigjährige Frau. Man weiß es nicht. Schwarzes Loch vielleicht. Gar nichts mehr. Das ist doch auch schredlich. Man hat Angst. Augen auf!! Licht feben!!

na Mutterchen, biffel geschlafen? Das ift recht. Schlafen ist das Allerbeste, was du tun tannst.

, was aueroejee, was ou tun tannst. Ja, ja, gang gut. Otto, die Wohnung müßt ihr kündigen, gleich, sonk fabt ihr die am Hals — und Elsa — nimmst du Elsa zu die?

Aber Mutterchen, mas rebest bu für furchtbare Sachen? Das brauchen wir doch jeht nicht zu besprechen. Wenn das mal kommt, weißt du doch, du kannst dich auf Minna und mich

Und in ben Commerferien bie Rinber?

Machen wir alles, Mutterchen, machen wir alles — Ach ja, weiß ja, du bist vernünftig. Nur zu dick, Ofto,

mußt abnehmen, ift nicht gut mit bem Bauch.

In, Mutterchen, sicher. Siehst du, jest hast du die Totenbetistimme. Lligst nicht mehr. Paftor Klingler foll fprechen, nicht ber andere bort ibr?

Aber Mutter -

Der Bafdfrau habe ich bie Zwiebelmuftertaffen versprochen, sie wird es noch wissen, es war halb im Spaß, aber solche Leute sehen drauf, daß man Wort hält.

Richt foviel fprechen, Mutterchen, gleich tommt bie Sprige, dann schlässe dur ein bischen, und danach sieht alles gang anders aus. In acht Tagen, paß auf, lachst du über deine gangen Aeden – siehst du, die Elsa läuft schon raus, weil sie's nicht mit anhören kann!

Ja, und dem Jungen lag bu Rachhilfestunden geben, wenn er mit dem Rechnen nicht vorwärtskommt. Kinder müffen sich nicht unnötig schinden. Und Minna sag, ich laß sie noch griißen, ich hab mich schwer an sie gewöhnt, aber sie ist eine gute Frau sir dich, hab's eingesehen.

Ja, Mutter. Benn es schwer wird, halt meine Hand seift. Bersprich mir das. Ich hab dich zur Welt gebracht.

Ja, Mutter.

Sterben ift ichwerer.

Rein, Mutter, fo ichwer tann bas nicht fein. Sterben tann

Nein, Muttet, 10 jower tann das nicht iein. Greiven tann insti siewer ein, als zur Belt zu tommen. Und das sind wir boch alle, und wissen agen nicht mehr, das erichen nicht mehr. Des erstehe nichts mehr. Berteßelt nicht ange, wertehe nichts mehr. Trölte gut — früher trösten sollen — schlar wohl, Junge, Elsa auch eine wohl schlen — ber Dottor braucht nicht mehr — wenn du mit die Hand gibst.

Wildrans' Nachlab. Aus Bien wird uns berichtet: Der Brossesson der Verleichte der Verleichte der Brossesson der bei der Verleichte der Verlei

Ein Dorf zerschossen von der Industrie

WALTER BAUER

Aus biefem Dorf, nicht in der Erfindung, sondern in Mittelbeutschland, im Geiseltal gelegen, sind die Leute weg-gezogen. Aur ein paar Menschen warten noch in einigen Saufern auf ben Abichied von Saus, Sof und vielen Dingen, bei benen fie gu bleiben gedachten, bis fie fterben murben; nun ift nichts damit. Gern zielhen sie nicht weg, sie milsen, der Kontrakt ist unterschrieben, die Geldssumme, nicht allzugroß, auf den Tisch gelegt, schon haben die Schüsse der Industriebie Hausen der Anderen der gierige Mahlzeit ichon begonnen im Garten bes Gutshofes.

Unter bem Dorf liegt bie Brauntohle. Die Bauern, wenn fie auf die Felder fuhren in den Jahreszeiten, wußten nichts von den geschwärzten Wälbern unter dem Rollen der Wagen, die Karbonzeit war ihnen unbekannt, sie saben ferne Türme Rauch speien, das Areissen von den Wagen entserntet Kohlenbahnen berührte sie nicht. Ist sind Schiffe gefallen, unshörden, doch venrichtend, die Huser sielen um, Gröben wurden gesprengt, eine Schlacht ist im Gang, die Front rückt heran, Goldaten waren nicht zu sehen, Geld, Schaufeln, Haden, fressende Bagger sind ihre Baffen, Kohle ist wichtiger, bas Dorf muß meg.

Um die Schilber an hängenden Toren, die den Namen eines Abbruckgeschäftes anzeigen, um die Häufer, die noch stehen, ist es fill. So fill milisen Oviter gemelen sein m Kriege, ehe die Granaten sielen. Leichen von Häusern erworten thre Aufstäung, die unter dem Jimmel des Krieges schweller als hier geschaft. Wan tann noch in dies und jenes Jaus own turn nog in des min feres your treten, es sit leer. Wan fann in Rohnstilben gehen, sie sind leer, und in Schlaft minen, nie wird Schlaf in thinen wieder gescheben. Doch summen bie Kitegen noch an den Deden. Die Fliegen, deren Fliigel in der Sonne schimmern, woon leben ziegen, veren zingel in ver sonne lajimmeri, wovon iesen fle, da Menligen und Spelsen nicht mehr hier sind? Von Gertichen und Ueberresten? Von den Gertichen des Schlafes, von den Erimerungen der Mahlzeiten und vollen Teller, in welche Löffel tauchten? Die Fliegen summen, und wenn sie sehen aus ihren hundertfenstrigen Facettaugen, so sehen sie vielleicht die Flede der Bilder, Spiegel, Schränke und die von der einbrechenden Bitterung gemalten Länder des Elends.

Die Alche ist kalt, der Ofen wurde abgerissen, die Alche blieb, die Marme ist entflosen. Die Lampen sind abgeschraubt, das Orahtende starrt in die Stude, der unsichtbare Strom knissen die Macht der die Ander kommen. Wenn die knissen die knissen die Ander der die Ander kommen. Die knissen die k bie Fenfter, fondern bas Saus hat fich ihr ganglich geöffnet, fo wird es hier nur Nacht fein, volltommene, ohne Licht. Lange wird es nicht mehr dauern, so wird man sagen: hier war bas Saus. Dann werben Steinhaufen an Wohnungen erinnern und Farbenrefte an Deden und Banben. leute, euer Bauen war umfonft, Maler, vergeblich fuchtet ihr

hier war die Schule. Die Treppe ist es, die an sie erinnert, diese knarrende Treppe, wer sollte auf ihr gesen? Die Wirmer knistern darin, die Nacht läuft darauf, niemand Die Buttmer inijtern oarin, die Aacht lauft darauf, niemand jonit. Die Kinderängike, die Paulen, die eintönig tropfende Stimme des Lehrers — die Naden gerißlagen alles, die Schaufeln laden auf Wagen alles, der Pagger frißt alles, man weiß nicht, ob es ihm bitter schmedt.

Man tann abichagen, wann bas Dorf nicht mehr fein wird. Die Bagger werben aufgefressen nab en anderer Stelle wie verdaut von sich gegeben haben. Dann freilich wird es nicht mehr sein: "gerstörtes Dorf — nur: Erde, Abraum, aufgetürmt zu Sügeln.

Wenn bann bie Tauben wiederfamen, die nie mehr wiebertommen, fo murden fie ben Firft nicht finden, auf bem fie jagen ober ben fie verliegen, vom Flugwind geschüttelt, und ber Bind weht das Stroh nicht im Serbst. Benn ein Mensch aus diesem Dorf wiedertäme, so würde er am Rand einer aus diesem Dorf wiedertäme, so würde er am nann einer Grube stehen und mit der Jand zeigen und sagen: da war das Dorf — da war mein Haus, und da die Etraße, so würde man antworten: 280? Wan sieht sa nichte. Es sis diese ind die Grube gelunken. Wan würde die Abwösser jeden die Traßen die Stehen die Erden würde bei Erden die Stehen der Schweiftes aus der Erde. Er allein würde die Traßen Abschlieben der Schweiftes der Schweif die Träner des Schweißes aus der Erde. Er allein würde sein Haus sehen oder den Garten, in seinem Gedächtnis waren die Häuser fester gebaut als auf der Erde, die Bäume brachten immer Frucht.

Rundfunk: Was ihr wollt

Benn in den Programmdispositionen Unficherheit herricht, ausrichten können.

auscrigten tonnen. Zwei fann von den Sprechern des Vihnen-genoffenichaftisentembles unter Wolfgang Hoffmann-Harmisch, zu Kauf Schaff, "Schuffkund der im Lahre der der ihre der die erfährt man, mit welch soweriner Berachtung untere Utentle einft auf untere Technit und Sebensformen blieden werden, wie fie's bester machen, wird leiden nicht gespat. Für das andere Stück, Triffan Bennachs, "Tei um ph der Wilfenich auf," janden die Eprecher nicht den Leichten Ronversationston.

Das man spare nuge von teingen vonversationston.
Das man spaga ben alten, guten und sehr vielkändigen Brehm verfunken kann, ist immechin erstauntich. Über es geht wirtlich, Das Beitbrecht hat eine hibsche Form dafür gehunden, und wenn dielem in seiner Berbindung von naiver Erzählerfreuben und Biffen unvergleichlichen Bert hier neue Lefer gewonnen murben. ift ein guter 8wed erreicht.

ist ein giner zwei erreinz. Marctwirtig gan feinen Con awischen Graunen und Staumen gefitmmt war Albert Schweißers Bortrag über "Die Stabt
der fau sie no Emper Senares. Er bewindert die religiös
Kroft, die dort so iele Gebörünge über Jahrtanschen unwerändert erbiet, dere er läßt und die Arabssch des Widerlungs auc europäifchen Bivilifation beutlich werben.

Diefer Titel "Araft und Schidfal ber Lanbichaft" tonnte über fehr vielen ber neuerlichen Rundfuntveranftaltungen fteben, die fich bemußen, die verschiedenften Eden deutschen Landes stehen, die ich bemühen, die verschiedemken Geken deutschen aben eine Scheinwerfeilich des Argonamme zu siehen und gegenfeitiges Berthefen zum Jiele haben. Man Iann zu biesem Zwee abene Diese, der am Wuee, in dem Madl, auf die Sallig, im Nordies-damb silikern sollte und vom Hand, auf die Sallig, im Nordies-damb silikern sollte und vom Handlaus Sender genagem wurde, verlief im dieselfelen Dickfied der Langeweile. Drei mit Patheilt geladene Borträge, die die einfachten, lesstweite die filten Verschaffe der Angeweile. Drei mit Patheilt geladene Borträge, die einfachten, lehften Wordinge der Kantur mit Geheinnis twen, wurden heruntergebetet. Eine Ileine Erholung det die Jwischenmusst von Sorft Altaer. Blaten.

Lealigmuseum. Im Lessingmuseum, Brüderstt. 13, wied das 32. Bortragsjäde Donnersdag, den 1. Eegtember, 8 Uhr, mit einem Borton eine Berner der der Berner der Berner der Berner Berner der Berner der

Constantin Brunner

Der in Botsbam lebende Philosoph Conftantin Brunner, ber morgen sein siebsigstes Sebensjahr vollendet, ist ohne Zwisste im der eigenartigsten und stärtsten benterischen Persönlichkeiten unterer Tage. Das hat sich — in dem Nuch, wie das ein Benker iberhaupt eswarten kann — inzwischen herumgesprochen, so das iberhaupt eswarten kann — inzwischen herumgesprochen, so das autenieur swattert um — inguliopen verungstjewien, is owg man heute wolf institute, wie Sohre und Saspshite vorber nur vom vertaunten und ungefannten Einstoler forschen nuß. Eine Gemeinde ungsich ibn, die, in der "Gonstanin-Drunner-Omnetin-schaft organistert, es an treuee und eftiger Zaligielt ist den mit aller Singer-Unschungsleit verechten Melster nicht sollen mit aller Singer-Unschungsleit verechten Melster nicht sollen

light.
Die träftige Eigenart Brunners geigt fich um mit dem Kenspectlichten, bedamtlich nicht Unwörtigten anzulangen — schon ist im der Auflichten bedamtlich nicht Unwörtigten anzulangen — schon ist it und Saltung der Sprache er gehört, in erfre Annöberung gelogt, au jenen "geoßen Polieren", die bei ums etao in Luther (denn er, die erfte Selle unter ben Deutlische "einraumt) umd zuchten noch einmal in Schoenhauer am martantelem vertörpert sinch nicht gelich and einmal in Schoenhauer am martantelem vertörpert sinch poliejtlich gelich gebreich gebr

Um den geiftigen Ort des Denters Brunner angudeuten .

als eines Ausbruds bes [adhlichperfeinlichen "Innen".

Im ben geltigen Det bes Denfers Bennner angabeuten — biet feine großen Borbilber: Goftaetes; Chriftus, aufgeleißt als zeinftet Betrettere dehter, gottreiere "Myflit", Gpingon döliglich, für ihn der Philoloph [doliedhin, ben er mit feinem annan Bech nur wollenden, verscollfändigen mil. Die perfinliche, fepstiffele Leiflung Brunners nun fommt am Iarlen heraus bei einer Betrachting feiner Eche von den "Jaultäten", den Grundgützen, in die fich das menfoliche Benken unteilt: das etaleite Benken, in die fich das menfoliche Benken unteilt: das etaleite Benken, in die fich dos menfoliche Benken unteilt: das etaleite Benken, in die fich dos menfoliche Benken unteilt von der Geschleibe, das andagiliche Benken (des Gelftes), das andagiliche Benken bingen in Leiste beschreiben gelt eines Ediften unteilt der Schleiben der Gelftes der Verlieben der Verlieben der Gelftes der Verlieben der Ve

gwiefen, die Ratfel diefer "Welt der Dinge" au löfen; fie find unter diefer Perspettive "gelöst", b. h. nicht mehr da . . Bersuche, die Aufgaben und Mittel der beiden genannten Denksatultäten zu permifchen. vermischen, begründen nach Brunner des "analogische", aber-gläubische Denten, wie es etwa in Religion und Metaphysit vor-

liege.
Rrifit an diesem Syftem scheint uns in der Richtung möglich.

Abel mit der Mundharmonika

MANFRED HAUSMANN

Copyright 1932 by S. Fischer Verlag, Berlin "Schön, machen wir nachher'n Kreuzschlag. — Sieh mal,

die haben doch recht gehabt in Bremerhaven mit ihrem schwarzen Ball. Die Wolfe dahinten . . nee, die nicht, nee nee, mehr links rüber, ja, das trübe Gewuschel da am Horizont, das will mir nicht gefallen."
"Kriegen wir Sturm?"

"Paar Bindftöße wird's wohl geben."
"Go."

"Bange?" "Nee!"

"Wacht Spaß. Sollst mal . . Junge, jeht kommt aber einer mit allerhand was in sich drin, was?" Jumbo sitge Ghritt für Schritt aus der Kajüte herauf. Allerhand? Was hieße allerhand? Wittagessen gäde es eri

abends. "Aha, was Neues, ein neuer Nubergaft! Hält aber tadellos Kurs, der neue Nubergaft! Wie mit'm Lineal."

"Daß film man in Nubl"
"Man gut, daß unfer Kielwasser sich bei dieser Brise nicht lange hält, sonst tonnte der nächsie Schipper denten, hier wär nie Seeschause vorbeigekommen."

Abel wurde rot und sah Peter schuldbewußt an. "Laß ihn man in Ruh", sagte Peter, "er macht es schon ganz hilbsch." Aber teine gewöhnliche Seefdlange, fondern 'ne See-

ischlange mit Vesoffengleit."

"Aught bid nicht über ärgern", sagte Peter zu Abel. "In biefer Gegend wieb er immer falsch. Er hat da so eine traurige Erinnerung, und da wied er immer falsch von."

rige Erimering, und ou wird er immer jung von.
"Ad? 3d innb eine Erimering?"
"Bau bau bau. Man ganz ruhig! Weißt du nicht mehr,
wie du uns damals nachts 61od brei auf die Mauer von Robbennordsteert geset has? Na? Wenn uns da die große Belle nicht rilbergepulscht hatte, bann gabe es heute keine "Scharhörn" mehr, geehrter Schiffskamerad."

"Ja, mein lieber Kapitän, die hatte ich aber mitberechnet! "Is, mein lieber Aapitän, die hatte ich aber mitherechnet. Das war ja gang große Steuermannstumit! Woss manche Aapitäne haben da eben teinen Blid für. Und jeht will ich mich mat'n bigden hindauen". Er troch, während Verender Verender von der Ve lang auf Ded.

"Da mag er nicht on denten!"

"3ch ftelle mich ficher muft bamlich an?" fagte Abel. Reine Bange, du machft es icon gang hubich. Ree, tatfädlid!

Die "Scharhörn" warf bie Bellen rechts und links gur Seite und klatichte ununterbrochen weiter nach Nordweiten hinauf. Meyers Legde lag bereits querab an Steuerbord-

feite. Best kannst bu auf die helle Untiefentonne loshalten. Giehft bu fie?"

"Wo ich jest drauflosfahre? Jest."

"So ift es richtig. Ich weiß gar nicht, was du willft, hast ins doch tadellos raufgebracht! Ohne einen Kreuzschlag und ohne alles. — Kannst ichon Reinigkeit abfallen."
"Na ja", sagte Abel und richtete sich erleichtert auf, "wenn

bu nicht gewunden hättest, dann wollte ich mal sehen, wo wir hingekommen wären."

"Mee, warte, halt mal lieber auf die erste Pride dahinten 5. Die mit dem schwarzen Kopf."

"Oh", ftohnte Jumbo voller Behagen und ftredte langfam ein Bein in bie Luft.

ein Bein in die Luft, "Mo, hijb u auch noch da?" "No, hijb u auch noch da?" "O, jchön ist das hier! Ich merke richtig, wie ich Mitzei dei kleinem zu anseke, ch merke richtig, wie das Mühret deit kleinem zu Fet wied. Erstlichige Sache! So möch . " Da possifierte einwa, was sich je anfühlte, als jchwämme ein Walfisch unter der "Scharhörn" hindurch. Peter juhr

hoch und ichlenkerte bie Sande vor feiner Bruft. Dann ftanb

jody into lajentette et estante over einer Stellt. Zann jano und er einen Allgenblid wie hordend da., "Na.," lagte Lumbo, "haben wir's gefdafft?" "Segel runter, Lumbo!" Tapp, labums . . er flolperte nach achtern, zog das Belboot heran und hrang hinein "Zoh bringe den Aller wegl Gehnell!"

Jumbo froch unfs Rajittendach und rief, mäßerend er die Geoldium kamper Misch und Geold wir kamper.

Segeltaue loswarf, Abel gu, er follte die Segel mit runter-

"Und wer nimmt das Ruber?" "Spuck auf dein Ruber! Wir sitzen auf Grund, hast du das noch nicht gemertt? Segel runter!" Quietschende Blöde, wallendes Tuch, das Großsegel und

bet Fod fanken in sich zusammen. "Bind das Tuch ein bischen seine seine seine seine Dann beische Zumdo bie Anterwinich sos, damit Peter, der sich inzwischen, im Belboot stehend, außen am Schiff entlanggegriffen hatte und nun ben Unter ins Boot holte, wegrubern fonnte.

wegcluvern connte. "Gib orbentifch Kette aus!" sagte Peter. Er ruberte aus Leibesträften quer vom Schiff weg nach Luc. "Mehr bahin!" rief Jumbo und zeigte mit seinem Iinken Urm nach vorn. Mit dem rechten drehte er die Winsch.

Die Rette floß flirrend durch die Klüse hinaus. Peter nickte und legte sich noch ein paarmal in die Riemen. Dann warf er ben Anter über Bord und ruberte ichnell gurud.

Jurus. "Ihr beiben an die Binsch", sogie er, wie er wieder an Ded tletterte. "Ich nehme die Stange." Er hob mit beiden Händen eine lange Stange über seinen Kops, die am unteren Santen eine lange Stange uver Jenen Ropp, die am unteren Ende eine eiferen Satenipiße und am oberen einen runden Solzinopi trug, fiteß sie auf der Zeefelte neben bem Bug der "Schafforn" ins Bösser und stemmt seine Bruff mit aller Kraft gegen den Knopf. Die eine Sand umfoßte die Stange unter der Bruff, die andere siellt sig an der Bant seine Stüße traden auf die Reling.

"So hupp! So hupp . . Rührt sich nicht, das Aas! Roch mal: Ho hupp! Hooo hupp!"

Jumbo und Albel wuchteten mit angewinkelten Armen gegen die Dreher an der Anterwinsch. Etwas Kette tam Hidernd

"Rommt!" ächete Jumbo.

Gang langfam brehte fich ber Bug ber "Scharhorn" berum. Auf ber einen Geite murbe er jum Anter hingemunden,



Kunst, Wissenschaft, Literatur

Gerhart-Hauptmann-Wald. Aus Alofter auf Schoeles wied wie gemelhet: Im Haufe Gerhart Hauptmanns sond diese Auge eine Borster aum seinstellen Geburtstage des Dichters statt. Dabet haben der Arceleumsperällbent haufmann forstallund, sond Matteorsteher Bernand die Leiter der Schoeles Gemeinken Gerhart hauptmann ihr Mittellung gemeinen der Auftrage der Auftr Gerhart-Hauptmann-Wald.

gelangen.

Zellen - Forschung. Im Binter 1888-1839 hielt sich Chopin in Geschlächt seiner Freundin George Gand einige Monate in der Agrande von Balldemiga auf Maci-lorca aust. Bes einigen Jahren hat nun der Präfibent der Gopin-Geschlächt in Paris, Gobourd Gande, det einem Besich

KUNSTNACHRICHTEN

Die Reisodnung des Allers Aunligenschennteinen und den Identionen des Allers der Reisodnung des Allers der Reisodnung des Allers des Reisodnungsbereitstellen Scholers der Bereitstellen Scholers der Reisodnung der Reisodnung mit diese Allers der Reisodnung mit diese Allers der Reisodnung mit die Allers der Reisodnung der Reison der Reisodnung der Reison der Reisodnung der Reison der Reisodnung der Reison der Reison der Reison der Reison der Reison der Reison der Reiso

in Wien ift als Radhlager von Florfeifer August Scheine Stage ber Wissbetten beifes Muleums Dr. Ribbend Er nit ernemnt worden.
Die Guttenationale Ausbettlung für ness Architeftur um AumgenDie Guttenationale Ausbettlung für ness Architeftur um Aumgengene der Ausbettlung für ness Architeftur bis den bei den der Geber des wird 1983 in
bem neuerbouten Achitefturpoloft flatifinden, der den Mittelpunt in
Die fachform Califier und ist end bir g und Sie in fing ist vom
Die fachform Califier und ist end bir g und bir geben bei der
Die Schliegen der der der der der der der der der Gelichtliche und tunisprachtige Commutagen. Siehen den Aumftlemmtungen bergen
die Behäumen eine große Gemmating erzichten nichte gefolicitie und tunisprachtige Commutagen. Recht den Auftleitungen Breite und
Die Behäumen eine große Gemmating erzichten Siehen. Misse, eine Gestellte der
An g elo s eines der wenigen Telefclichter, die dem großen Beiter mit
einem Richt gegenelen werden funter: Marcia mit dem Klinke, dem feinen Johannischaben und die gestellt der der bei der Ausbert des Gestellten
Den Rochweis, das es fich in dem Bilben mit allett des Ja es pin
der C an ne beneit.

De de im Percht beites Johres flatifindende große Ja es pin
der C an eine Beneit.

die echte bielt, angefochten. Die von beiben Seiten mit viel Temperament geführten Auseinandersesungen haben zu einem Prozest und sogar zu Tätlichteiten geführt, so daß sich der Gou-verneur der Insel genötigt gesehen hat, die vorläusige verneur ber Infel genötigt gesehen hat, Die vor Schliegung ber beiben ftrittigen Bellen ju verfügen.

Die Goldgruben Philipps vom Maxedonien.

Soon vor geraumer geit lief durch die griechijde Breife die
Andricht von der Entbeding beträchtigher Goldwordsmen in
Oricchijde-Wagedonien. Zatlache ift, doch die großen Fliffe jener
Gegenden Gold führen, und ohn an ihren Hiern jeit Menligengedenten be Goldwolfgeret in Hebung ift. Gbenfo ift es eine
teatnute Zatlache, daß ber Wielenzeichtun des magedoniligen
betrieb, die fich das ungeheure ertragerich erweiten. Were bertrieb
betrieb, die fich das ungeheure ertragerich erweiten. Were bereite
unter der Monterbrichtig erzeiten inne Goldberawerte in Berfull. werten der State der State

Strahlen im Organismus. Die Auffindung der, nach ihrem Entbeder, dem ruffischen Biologen Alexander Gut wu it so benannten mitogenetischen der Zell-Ertablen, deren Egisteng anfangs bestritten, dann anch in Deutschland mehrsach bestätigt worben ift, hat feitdem eine Ergangung durch die Unterfuchungen bes Zoologen Balter Gtempell in Münfter erfahren. Stempell worden itt, dat jetdem eine Ergäniums durch die Unterliedungen dess Zoologie Sallert est ein pei 11 im Müniter erfahren. Stempell Cam, von anderen theoretischen Wordinstehungen aus, ebenfulls zu dem Ergefnis, daß ein wie ist ein den Ergefnis, daß ein wie ist ein den Ergefnis eben von die Gegenanten Liefegangen Schausselber und der Vergeffein in lebenden Vorgent zu der frahlung abnisch wie volle Prochein Arbeit und der Arbeit und der Arbeit der Vergeffein in lebenden Vorgenis gestellt der Vergefnis in lebenden Vorgenis der in der Vergefnischen Vorgenischen Vo mus beinflussen, gemeinsen die Gregorie prosess im Sanne-mus beinflussen, gemeinsen die Erragung einer selwinderen Strahlung, die in einem sehr turzen, Jose Gefunde dauernden Ausstellungen müssen Druste bieser Strahlungen müssen Dry-dation, Proteolyse und Glyfolyse, also demische Borgänge angenommen werben.

Die Erforichung ber Organismenftrablen burfte ichon fur bie verschiedensten Gebiete von Interesse von vielleicht auch prattische Folgen haben. So fehlt 3. B. die Strahlung, die im normalen Blut austritt, beim Archs und bei anderen Krantheiten. Bielleicht wird auf diesem Wege eine Frühdiganose der bösartigen Geschwülfte möglich. Bielleicht wird auch die Lehre von den Fermenten, Hormonen und Bitaminen sowie die Frage der

Aus den Hochschulen

Der Mindener Strafrechtlier Professor Reinhard von Frant ift auf fein Ansuchen jum 1. Ottober von der Berpflichtung jur Abhaltung von Borlesungen befreit worden.

Dr. Franz Miltner erhielt in der philosophischen Fatultät der Universität Wien die venia legendi für griechische Geschichte und Altertumsfunde.

Der Brivatbogent für Birtichafte. und Cogialwiffenichaften an der Universität Jena Dr. Harald Fid hat von der Rodeseller-Foundation in New York ein einjähriges Forlstungsstipendium zum Zwede sinanzwissenschaftlicher Studien in Europa, besonders in Italien, erhalten.

Dem Privatdogenten für Orthopabie an ber Univerfitat Frei-Br. Dr. Rudolf Bilhelm ift die Amtebegeichnung Brofeffor verliehen worden.

Dr. Otto Buft mann in Duffelborf ift gum Dogenten an ber bortigen Mediginischen Mademie ernannt worden. Der Mathematiter Rubolf De hmte, emeritierter Orbingrius

an der Stuttgarter Technischen hochicule, vollendet am 28. August das 75. Lebensjaht.

THEATER UND MUSIK

Das Theater am Nollen dorfplag eröffnet seine diesjährige Spielgeit mit der Operette "Der Fürst der Berge" von Franz Lehar. Das Bert geht in der Inscheiterung von Heinz Galtendurg Mitte September erstmalig in Szene. replemour erinnung in Gene. Die englisse Erstaufisstung ber zwei soehen erschienenen Orchester ragmente: "Hoffest und Liebes melodie" aus Hand zijk ners Oper. "Das Dezej" sinbet aun 7. Dezember in Bout ne-louth durch das Municipal Orchestra, unter Leitung von Gir Dan oberen keit.

Das findere Municipal Orchestra, unter Leitung von Gie Dan Godfere, flott.
Das Roburg er Combestifeater bringt in der fommenben Gpilegfert unteruffichung, An no "on Duighinffo, 2,6 ob en Bei fib an de on ben Kodurger Didder von Expel, 2,8 am pf fa ff el 308" von ben Kodurger Didder von Expel, 2,8 am pf fa ff el 308" von ben Kodurger Didder von der Roburger von der Robur

Das Candestheater bes Bupnenvolfsbundes Frantsurt, das Frantsurter Auflick-Hoeter und das Rheinische Erdbeteund bas Rheinische Erdbeteund bei aben mit ber Cabat Erler einen Gnitzbierectrag abeglichsen, der Schalbeite, Dpern. und Operettenvorstellungen vorsieht, Trier stelle fein Theorie Politeitrig jung Berifigung.

jein Agenere spiestering aur verzugung.
"Der Tag, bevor ber Mon fun tam", ein Hörspiel von Geno Ohlichloger, nach einer Ergäflung von Nichard Rah, wurde von ber Schleschieden Funtstunde zur Uraufführung am 6. September ange-

In Turin'ift ber Direttor ber bortigen Rational. und Universitäts-ibliothet Professor Luigi Torri, einer ber bedeutendften Musikhisto-iter Italiens, im 69. Lebensjafte gestorben.

Oper am Sonning und Montag. Stäblijde Oper 3. De Stiblijde Oper 3. De St

auf ber Gegenseite ichob Beter, weit über Bord gelehnt, mit ber Stange nach. Im letten Augenblid rif Peter bie Stange heraus, seste sie noch einmal ein und drüdte seinen Beufttaften wieder bagegen. Die Augen quollen ihm aus bem

"Schmeiß ben Motor an, Jumbo! 3ch halte ben Rahn fdon!"

(gonil", "Welferbrehen!" sagte Jumbo zu Übel und rannte nach hinten. Gleich darauf begann das Schiff zu zittern, erst nur wenig. dann heftig und innen bonnernd und dann wieder wenig, aber ichwer.

Es machte Fahrt. Jumbo stand am Rad. Beter warf bie Stange an Deck und brehte gufammen mit Abel ben Anter hoch.

"Go ist es, wenn man aufbrummt", achfe er und atmete son, "Go ist es, wenn man aufbrummt", achfe er und atmete son, "Nuß wie der Alig gehen, sonst sommt man nicht wieder los. In seher Minute fallt das Basser jest um Zentimeter. Und dann ist Zappenduster. Run wollen wir mad die Eggel hodgischen.

Das Großjegel flatterte hoch, ber Motor wurde abge-stellt, das Godsegel flatterte hoch, die "Scharhörn" ging an den Wind, fiel ab und rauschte in großem Bogen auf die fcmargen Grunde gu.

Seter hofde sid. where Jumbo auf die aufgeschossen Schot, "Interssant, was?" sagte er. "Die Gandbant muß ganz neu sein. Wer voriges Mal noch nicht der" "Is, die war wohl da! Has die dat des Toppseichen von

"Ad, vie war wohl vol: pag di die von 2005 Loppzeichen von ber Tonne mal richtig angeschen?"
"Mwei spilse Kegel."
"Awei spilse Kegel."
"Meel: Aber die beiben Regel stoßen mit den Spilsen aneinander. Holglich heit des Die Untiese liegt öftlich.
Allt haben uns aber sonst immer westlich daran vorbeigebritter"

"Gar nicht haben wir bas!"

"Jaben wir wohl!" "Saben wir nicht! Die nördliche, die haben wir . ." "Ree, dieje hier!"

"Menfc, nimm bod mal Bernunft an!"

"Haben wir wohl!" "Haben wir nicht!" "Karte her!"

Beter und Abel fagen vorn auf bem Rajutsbach. Bar bas nun meine Schuld?" fragte Abel.

..98na?"

"Das mit bem Feftfahren."

"Deine mal auf teinen Fall. 3ch habe ja ben Rurs angegeben. Aber von Schulb tann man da, glaube ich, über-haupt nicht fprechen. Das Batt verändert sich hier ja von Woche zu Woche. Und wenn Jumbo es auch nicht zugeben will, die Untiefe, auf der wir festjaßen, hat sich verlagert. 36 will Rumpelftilgen heißen, wenn die poriges Mal icon ba mar.

"Das ift aber eine unheimliche Sache."

"Och, wir werden wohl noch öfter aufbrummen." "Und wenn das Schiff kaputt geht?"

"Das geht nicht taputt."

Ma?

Rein Gebankel Rämlich auf die Pricken ware auch tein Berlaß. Mal mitste man sich ganz nahe ranholten, mal mitste man mindestens zehn Weter von abbleiben. Die Karte hilfe auch nichts. Auf der Karte sähe das alles so Karte hülfe auch nichts. Auf der Karte fähe das alles fo piepseinfach aus. Abel müßte sich nachher die Karte mal anguden. Bloß was fie ba fo nett eingezeichnet hatten, bas guten. Bloß was jie do 10 nette eingegeichnet hätten, dos wär in Wittiligkeit gar niddt zu ertennen. Jedenfalls bei Flut nicht. "Und dann follf du dos alles mal fpiß triegen, bie Untiefen und Rinnen und Viele und Strömungen und was es da sonit noch so gibt. Kannit du vielleicht allechand Uederrassungen erleden! Aber so muß es ja sein, wenn man Fops drawn haben soll Böcken Untregung, bischen Ueder-rassung, bischen Gefahr, das macht ja gerade Spaß!"

,3d wundere mich aber boch, bag bu bich mit einem fo großen Schiff in biefe unheimliche Gegend trauft. Bift boch feinen Augenblid ficher. 3ch hatte ba gar nicht ben Mut gu. So ein großes Schiff!"

"Aun meiß ich dier ja ziemlich genau Bescheib. Du sieht hier bloß Wasser, der ich sehe Jazistagen durch das Wasser durch, ich gehaum Velisselt, daß hier unter uns eine Fahr-rinne hingelt, ich welf, daß sie dalb breiter wird vind dam in die Aodins Valle eliminhet, das ist eine berief Rinne, die sich von der offenen See hereindrängt. Sieh mal da, wenn du da genau hinsiehst, dann liegt da doch so ein schneeweißer Streifen über dem Wasser, dicht unterm Horische gont, nicht? Das ift eine Dufdelbant auf bem Grofen Rnechtfand. Benn wir naber rantommen, leuchtet fie noch gang anders auf. Die leuchten immer gang fabelhaft übers Baffer hin, die Muschelbante. Na ja, und hinter ben Anecht-

fanden breden bann die brei Tills herein, bas Wefter Till. das Ofter Till und das Norder Till. Auch wieder große Rinnen mit viel Wasser. Und dann kommen die Witten Ganbe und bann bas Reuwerfer Batt und bann Scharhorn und bann bas Elbefahrmaffer und bann ber Große Bogels fand und so weiter. Wenn man das erst mal bei Ebbe ge-sehen hat, dann vergißt man es sobald nicht wieder. Paß mal auf, in zwei drei Stunden, dann sieht es hier anders aus.

Abel blidte nach der weißen Muschelbant hinüber. Namen habt ihr hier, einfach schnieke!" Er wiederholt Er wieberholte einige won den frembartigen Worten: "Robins Balje, Anechtsand, Korder Till, Scharhörn. Sie klingen so nach Sturm und Seeräuberei."

"Richt? Schöne Ramen! Finde ich auch! Menich, über-haupt! Es gibt nichts schöneres als das Watt! Und bei Racht erft mal! Da brennen dann die Feuer. Bon den Feuern haft bu auch feine Ahnung, mas?

Rein, aber er fonnte Beter ftunbenlang guboren. 3hn interessert das alles folgsal. Wie es benn mit den Feuern wäre? Manche blinkten doch nur mal so eben auf und manche wären rot und manche grün . .

Abel hörte gu und fragte und hörte wieder gu.

Beit und breit um fie her mogte die graue Gee. Die größten Wellen mälsten schon weiße Schaumtronen mit sich fort. An manchen Stellen, bort wo balb die Kante eines Sandrüdens auftauchen würde, stand eine kleine Brandung. Der Bind blies den Schaum in langen Streifen übers Baffer bin.

Ungahlige Mowen tamen herangefegelt. Gie freugten eine Beile iber bem Schiff und gogen bann weiter. Wenn eine unbeweglich im Binde ichwebte ober langfam feitwarts glitt, interwegitet in ustrive lywevte over langtam tettwarts gittt, did jie mit libren gefnickten Flügeln wie ein flackes, lang-geftrecktes W aus. Bet all ber Bläue, bie um fie herumftrömte, fonnte man meinen, fie wäre aus Glas und beinaße durchficktig. Wandmad flatterte eine mit hoftigen Flügelsigen die Ber Etelle und fiel pflöjfich wie ein Etein ins Badfer. um gleich darauf mit einem Fliß im Schnabel wieder auf gestellt der Greifen der Gr aufzutauchen. Die anberen blidten mit ihren ftarren Augen bas Schiff herab, fcrieen ihr windvermehtes Rria Rriaa und trieben ichrag bavon.

Fortfegung morgen in ber Conntag. Ausgabe

SCHRIFTLEITER: DR. WILLY MEISL, BERLIN

Steepler-Derby in Karlshorst

Beginn der Baden-Badener Rennwoche

Muf bem beutiden Turf berricht morgen mieber einmal Sochbe-

Poolff und heidelänign find wohl feine hauptgegne: Dus Programm, der Jade und in sich sich eine Ausgegene Dus Programm, der Jade und ihr sich einem einem konnt mergen mit einem etwas motern Nenntage. Son der einftigen "Geschen Kennwoche" ist filt die Eröffnung nur das Friffenbergenmen (2010 Ausgetz, 1100 and Ausri fibrigardischen. Die beutlichen Gidlie werden morgen von der ausländischen Kontureren werig dieren. Bon franzelen blieb nur das Froningpierd Oullnare Reben, das sich bisher noch nicht und Ausgebergen der Verlächte der gehalten werben.

gadlen mechanism fünf Rennen find recht iswach belegt und bieten nicht mehr als Durchschnitt. Co kommt es, daß einig der Schfenstellen morgen in Ore sed en icht genet des gut beigte Rennen und eine wertoolle gweisdrigen-Britiung, den Jugend-Preis, in den die Gweisdrigen-Britiung, den Tugend-Preis, in den die Gweisdrigen-Britiung, den Tugend-Preis, in den die Gweisdrigen-Britiung, den Am Montag ist wieber Muhleben an der Beispe nungefolgene Erollen urt ihren Eigessug sortiegen wird. Am Montag ist wieber Muhleben an der Beispe, wo a. der Ausgebener Brodal entsgieden wird, der die Beispe die Britisch der die Britisch der Britisch der die Britisch bes Sahres peranftaltet mirb.

Die Australier ohne Gegner

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

BAD HOMBURG, 27. AUGUST

BAD HOMBURG, 21. AUGUSI
Die Mustralier deminieren im Caunus. Seider hat Dr. Buß
eine Abslage vom Schwarzuschlo-Geldberg gegeben und so eine
flaafe deutigie Doppelsmönination gerflört. Budig, friumphierte
biere Llifmüller, der schwerten Machholl hatte, mit 4:6, 8:6,
6:1. Der wild angerschende Mannheimer Silbebrands siehe Auftralier Doppenn zu, ebe et 4:6, 6:4, 4:6 berlor. Must der
andezen Seite figele der zweite Mustralier Sproule mit seinen
mondialnen Stops gegen Sperling 6:3, 6:1, 0, und so ift an einer
auftralischen Schussenber kaum mehr zu zweischen.
Inliese keinen durchten denum mehr zu zweischen.

Unfere beiben beutfchen Damen, Silbe Rrahwintel und Unice beiben beutischen Dannen, Hilbe Krahwintel in 18 ein der Moraties horn feitigen über Segnerinnen Frau Alignacher (6:1, 6:1) und Frau Richter (6:1, 6:2) in log guter Jorn ab, ab man nur mit Webmut an bie völlig untsige Richterlage der beiben in den Homburger Weifterlöhlen benten fonnte. Da Fri. Kallmeger die Frankriterin Wengen and schweren Kamplischen und Schiff ander die Stuttgarterin Krugen nach schweren Komplischen der Verlagen der der Verlagen de

Gleich bei Saison-Beginn Handball-Länderkampf

Deutschland-Oesterreich in Weißenfels

Jum siebenten Male stehen sich morgen in Weißenfels die Handball-Mannschaften von Destereich und Deutschland zum Eachvespiel gegenüber. Die bisberigen sechs Spiele endeten mit gang knappen Ergebnissen, viermal siegte Deutschland, zweimal Destereich,

Aus diefen gahlen ift flar erfichtlich, wie ebenbürtig fich beibe Lander im handball find und wie fpannend der morgige Kampf wieder verlaufen wird. Beide Länder stellen ihre ftariften Spieler, whose betaujen wird. Seine Edinoet fielden ive jaartjeen Opieler, als die filg in den Uedungspielen folgende erwiefen haben: De uit [c] in den De Cachar (Berlin); Gerloff, Arojn (Berlin); Teoge (Berlin), Teogle (Belfignielek), Kopf (Berlin), Gelienberg (Barmen), Boffenfaul (Adopu), Raundonin (Berlin), Gelienberg (Barmen), Deffentenis (Garmfiod), Defferereis Gefundet, Villaberd, Burds, Santjeen, Santjeen

Allison-van Ryn sehlugen Lott-Shields. In ber Borfdlufrunde ber ameritanifden Berren.Doppel-Meifterfchaft in

Brooflyne siegten die Sitelverteidiger Bilmer Allison-John van Ryn über George Solt-Frant Shields in einem erbitterten Finsinffastamps 6.3, 2:6, 9:11, 6:4, 13:11, alse in 71.(1) Spielen. In Erangosen Cochet-Bernard sowie Bines-Stehnill Batten Verbetze Glebhill hatten Ruhetage.

Cup-Vorentscheidung Hertha—Tennis

Morgen großes Fußball-Programm

Das meifte Intereffe wedt bei ben morgigen Fußballivielen ber Berbandspolal, der bis zur vierten Hauptunde gediehen ift. Hertha und Tennis-Borussia gelten nach dem Aussicheiben von Minerva und Bictoria als Favoriten; lediglich der Berliner Sportverein 92 tonnte ihnen die Teilnahme an den Meifterschafts-Endspielen noch streitig machen. Das Los hat die großen Rivalen der letten Jahre abermals zusammengeführt und damit fällt eigentlich schon die Entscheidung der gesamten Potaltonturreng. Ginen icone Rampf mußte es geben, weil Tennis-Borussia im Sturm stärter ift als je. Der Gesundbrunnen sollte also einen großen Tag haben. Wir geben hertha ein Neines Plus.

Gegen biefes Treffen verblaffen bie andern. Union . Dber . ich in er ibe milite in Gaboum mit Blun-Weif jertig werben, weil bire Mannichaft gleichmäßiger beiest ist. Dagegen ist bie Begegnung im Bost-Sport.

Derein und Sübstern, eine offene Angelegenheit.

In ben Meisterichaftsspielen muß die Bewag nach Luden-walbe jum Ballfpielverein. Wenn auch die Clettrifer beim Start walde jum Ballipietoreten. Wenn auch die crettriete vollen sind in der Begitzfagn nicht verfoglich baben; gegen die Auchenwalder — noch dezu auf deren Plaß — werden sie nicht gewinnen können. Will mit er von det im Plüßensten, neben der Olympischofin, den aweiten Ligeneutling, den Spandauer Ballipiel-Club, zu Goft und follte noch Wochen wieder zum ersten Eige sommen. Sillende einkalt kakta noch immer aber anzu is flach mirch der Wannel follte nach Bochen wieder jum ersten Gieg tommen. Siloner und Elsholz fehlen noch immer, aber gang fo ftart wird ber Mangel in der Mitte diesmal nicht in die Erscheinung treten. Wacker 04 muß nach hermsdorf, am Waldies, zum dortigen B. f. B. und der Ablershofer Ballfpiel-Club nach Spandau, Reuendorfer Strafe, aum Sportverein.

Der A. f. B. Kantow und Webbing begegnen fich im Schloß Schönholz. Alle Spiele beginnen um 18 Uhr. Victoria weilt in Jena, wo eine Stadtmannschaft der Gegner ift und Preußen in Leipzig bei ber Fortuna.

Tennis-Borussia boxt

Am Sonntag auf dem Hertha-Platz

Tennis-Boruffias Boger werden am Sonnlag im Anfgluß an das Spiel ihrer Juhbalfer gegen Hertfa ab 183% Uhr auf dem RYM.R.Phag om Gefundbrunnen gegen die bereits bewährte Kombination A.C.G.—Hilos antreten. An den lehten Delfungen beider Gegrer in der Manuffalt-Weltfeldigt geweffen, mißte de Bereinigung sicher gewinnen. Ihr Fliegengewichtler Scheff (A.C.G.) hat gegen Balter I gute Chancen, Connenberg (A.C.G.) wird gegen Balter II sicher gewinnen, mahrend der technisch gute wiro gegen Walter II icher gewinnen, wöhrend der technisch gute Febergewichter Schmann (Seitios) an Gehlbaars überlegener Voutine scheiten mißte. Auch mit Wastfola (A.C.G.) im Leich; und Aramm (Seitos) im Weltergewich ist die Kombination gut ver-treten, während in den schweren Klassen Welter (Heiles) agen Nosel 1 und Vorsch (Seitos) agen Nosel II angutreten hat, wo-durch es zu ausgezeichneten Kämpsen tommt.

Sonntags-Sport in Berlin

Bferbefport: 10 und 14.30 Uhr: Frohnau (Poloplat): Reiterfest des Barforce-Jagbelubs Berlin. — 15 Uhr: Karlshorst: Saupt-Jagb-

Guispert: Aller Strafer: Suct aum Schünterunen bes Guropo-ffengenet: An der Angeleiche der Geschleiterung der Geschleiterung der Geschleiterung der Stadten der Geschleiterung der Gesc

Fußodt: 16 Uhr: Berein sp [äge: Meifterschafts-, Potal. und Ge-fellschaftsspiete. Rugdy: 10 und 16 Uhr: Berein sp [äge: Gesellschaftsspiete. Ennis: 9 Uhr: Dahlem (om den Schießlünden): Aurnier des Ber-liner Hocken, Clubs.

Bogen: 18.15 Uhr: Gefunbbrunnen (Hertha-Plag): Mannichafts-tampf ACG / Belios—Tennis-Boruffia.

foule. Regeln: 9 und 15 Uhr: Sporthallen (Wilhelmsque 114 und Beelig-hof): Langfred eitampfe bes B. B. R.

Der deutsche Golfmeister geschlagen. Mit einet größen Ueberraldjung begann in Fallterbo die internationale spreading begann in Fallterbo die internationale spreading begann in Fallterbo die internationale spreading beganning er ist eine beutspreading besteht in between bei don in der ersten Runde von dem Spreading begannt in der ersten Runde von dem Spreaden S. Annelstel ausgeschaftet.

Letzte große Athletik-Heerschau

Berlins Vereine vollzählig zur Stelle

Nachdem die Jugendlichen und alten herren schon am vergangenen Gountag live Aunte extämpt hoben, wich mogen die Berein und eiste flag ist der Leich ab zie ich at hieten mit den Kämpfen der Genisen beendet. Das "Alfedurg des Dem vor int", der Wettewert der A-Bereine, seigt auf dem G. C. C. -Pilah in Eich Tamp. Acht Bereine treiten an und kellen in allen gefen Wettewerden je fint Zeitenipmert Gs sind dies der vorjährige Eiger. B. S. C., D. G., Paligei-G. B., G. C. D. Das Rochdo, Zeitonia, Junobendung und Komet. Buissen der vier erstenamnten Bereinen dürfte die Entscheiden des "Alle-vong-Wennelle illegen, sie die Bereinsmelkerdohit kommen aber nur noch D. G. C. and Poligei-G. B. entstilch in Frage, der C. C. de ihren gegeniber de den gewordsten daten deren nicht weniger als 10000 Pauste eingebülk, während der B. S. C. morgen ichon gang überlegen sie milite, um den Ge-lamtlieg davongstragen. Rachbem bie Jugenblichen und alten herren ichon am vergange-

Elf Bereine ber Rlasse B ftreiten im Alliang-Stadion gu Maciendorf, darunter Siemens, Alliang, DD-Bant und Reichse tredit, und die Rlassen C und D tressen sich sein Preußen in Keutempelsof. Alle drei Beranstaltungen beginnen um 1.330 Uhr. Mentenpetiol. aus beet vertingtattungen orgnnet um 20.00 augt.

Der Aurmverband Berlin hält ben gangen Tag über in Baumichulenweg eine heerlichau seines Nachwuchses ab. Ab 14.30 Uhr greisen auch bessere Könner in die Kämpse ein.

KARLSHORST

Sonntag, 28. August, 14% Uhr

1. Nößling—Osram 2. Lottchen—Cobra 3. Havel—Yellow and Black 4. Steinbraut—Haffan

5. Oceanus—Simfon 6. Anita—Novalis 7. Antonius—Elbrus 8. Meisterstüd—Astoria

BADEN-BADEN

Sonntag, 28. August, 15 Uhr

Abneigung—Agathon Geranium—Piftole Ledina—Amön

4. Widerhall—Oftermädel
5. Rapoleon—Stall Bugte
6. Frundsberg—Aquilon III

DRESDEN

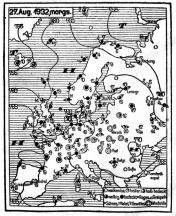
Sonntag, 28. August, 15 Uhr

Altenberg-Magebonier Stall Beinberg-Binterfonne Dalfin-Siegwart Martgraf-Sintflut

5. Grollenur—Stall Beinberg 6. heuchler—Abebar 7. Barro—Bergigmeinnicht

Wetterfarte vom 27. Anguit

Oeffentliche Wetterdienststelle Berlin . Nachdruck verboten



Allgemeine Wetterlage

Allgemeine Wetterlage

Unter dem Einstig des auspräsigen godprutgebiete herifdte
am Freitag allgemein im Kride heltere, vielfagt joger vollige
wolkenlose Metter. Die Temperaturen fliegen rede hoch für
Rhein murden bis au 32 Grad gemeisten. In von 280cht zum
Sonnabend find must feuglere Suffimaffen in Wortper
Gennabend find must feuglere Suffimaffen in Wortper
Gebiet Regen. Mit ihnen ist ein Zeif nach ber Koroble gemochte.
Drudfall über dem Rochmeer, Stanbinavien und Mitteleuropaie,
und Barometeranities über Gingland, Frantzfeig und Egnantie
lassen erwarten, daß wir am Gonntag in den Bereich einer Bufttrömung gelangen worden, bis aus nörblichern Breiten bes
Mtlantlischen Ogeans stammen,

Wetteraussichten für Berlin und Umgebung

Bechselnd bewölft und wieder etwas fühler, leichte nach nord-estlichen Richtungen drehende Winde, etwas Gewitterneigung.

Allgemeine Wetteraussichten für Deutschland

Im Nordosten beständig und warm, im übrigen Reiche etwas Temperaturrückgang und vielsach Gewitterregen, im Nordwesten kühleres und etwas veränderliches Wetter.